



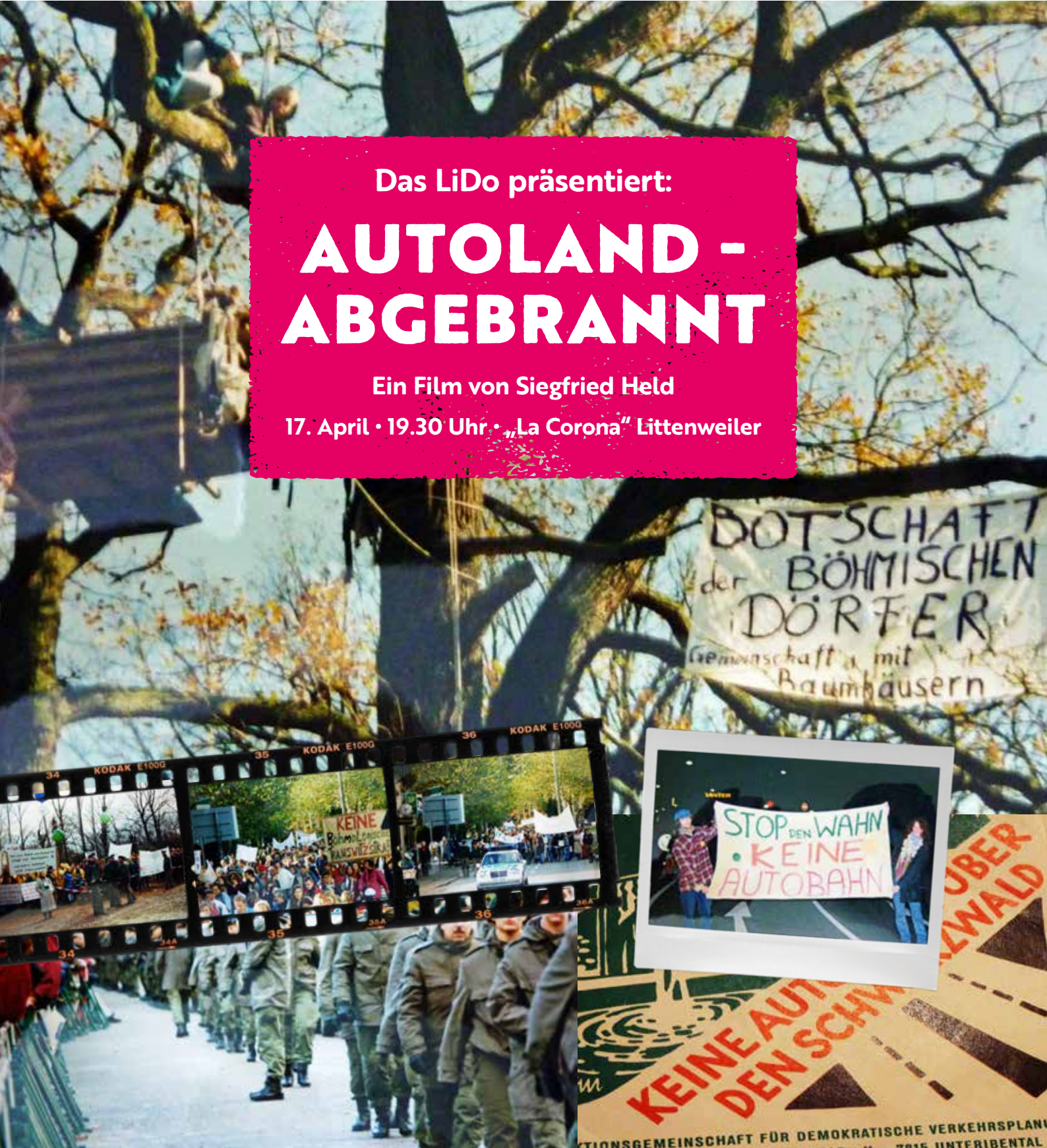
**Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet  
und die Menschen bewegt ...**

Das LiDo präsentiert:

# AUTOLAND - ABGEBRANNT

Ein Film von Siegfried Held

17. April • 19.30 Uhr • „La Corona“ Littenweiler





## 30 Jahre Littenweiler Dorfblatt

# Filmvorführung am 17. April im „La Corona“ „Autoland ist abgebrannt“ - Ein Film von Siegfried Held

Im Oktober 2002 wurden die beiden Tunnel (Schützenallee-tunnel/Kappler Tunnel), die nach mehrjähriger Bauzeit gebaut wurden, für den Verkehr frei gegeben. Einen breiten Niederschlag haben die Planungen, der Fortgang der Bauarbeiten, wie auch der Widerstand gegen das Straßenprojekt in Artikeln und Leserbriefen der lokalen Medien und auch im Littenweiler Dorfblatt gefunden.

Ab Mitte der 1990er Jahre war der geplante Bau der beiden Tunnel ein beherrschendes Thema, das nicht nur die Littenweiler Bevölkerung bewegte. Im Oktober 1996 kam es zur ersten Baumbesetzung im Möslepark/Konrad-Guenther-Park, wo die sogenannten „Böhmischen Dörfer“ entstanden.

Ziel war es damals, die „Autobahn von Madrid bis Moskau“ zu verhindern, eine Auseinandersetzung, die nun unter veränderten Vorzeichen (Klimawandel, Verkehrswende) auch das tatsächliche Autobahn-Projekt A860 des geplanten Stadttunnels erfährt.

Der aus Littenweiler stammende ehemalige Lehrer und Filme-

macher Siegfried Held hat eine Doku zu diesen Auseinandersetzungen und den Bau der beiden Tunnel aus historischem Filmmaterial und mit Interviews von Zeitzeugen erstellt, die in Bürgerinitiativen sowohl für (wie in Ebnet), als auch gegen das Straßenbauprojekt waren.

Vier dokumentarische Filme hat Sigggi Held (u.a. mit Bodo Kaiser) über die vielfältigen politischen, sozialen und ökologischen Bewegungen in Freiburg gemacht. Dieser Film, an dem er ein Jahr arbeitete, ist der vierte in der Reihe.

→ Der Film „Autoland ist abgebrannt“ von Sigggi Held wird am **Mittwoch, 17. April um 19.30 Uhr** in der Pizzeria „La Corona“ gezeigt, anschließend **Diskussion mit dem Filmemacher, Schwerpunkte: „Autobahn durch Freiburg“ und „Verkehrswende!“** Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, das LiDo freut sich über Spenden.

Hubert Matt-Willmatt

## Interview mit dem Filmemacher Siegfried Held

**Sigggi Held, dies ist der vierte Film, den Sie über die jüngere Geschichte in und um Freiburg gemacht haben – was war Ihre Motivation?**

Mir ging es bei den Filmen um die Darstellung und den Rückblick aus heutiger Sicht auf die vielfältigen politischen und sozialen sowie ökologischen Bewegungen, die hier stattfanden. Ich glaube kaum, dass es eine Stadt in Deutschland gibt, in der sich in so kurzer Zeit so unterschiedliche Auseinandersetzungen mit so großer Massenbeteiligung abspielten. Ich glaube, dass dies auch dem Erfolg um das AKW Wyhl geschuldet ist. Es dürfte auch einmalig sein, dass diese Kämpfe in Filmen dokumentiert werden.

**Um was geht es in den ersten drei Filmen?**

Die ersten drei Filme entstanden zusammen mit Bodo Kaiser und im ersten Film ging es um Berufsverbote. Hier spielt sicherlich auch meine eigene biographische Entwicklung eine große Rolle.

Aufgewachsen bin ich in Littenweiler mit einer „ganz normalen“ Entwicklung: Pfadfinder, Sternsinger, soziales Engagement usw., und wurde aber, wie mindestens die Hälfte meiner Littenweiler Freunde auch, in den 1968-er Jahren politisiert. Viele meiner Littenweilemer Freunde engagierten sich im Umfeld von K-Gruppen. Besonders aktiv waren hierbei Schüler des Bertholdgymnasium. Viele Mitstreiter traf ein Berufsverbot, ich konnte mit vielen Schwierigkeiten und Schikanen doch noch Lehrer für Mathe und Sport werden.

Kernthese des Films ist: Wir waren nicht nur Opfer, sondern auch Täter. Deshalb hat er auch in einigen linken Kreisen nicht nur positive Reaktionen ausgelöst. Der zweite Film widmete



Der Filmemacher Siegfried Held.

Foto: privat

sich Wyhl. In den meisten Veröffentlichungen wird der Kampf um das AKW Wyhl als „Bauernaufstand“ beschrieben. Der Anteil der radikalen Freiburger Bewegungen an der Verhinderung des AKWs Wyhl wird meistens ausgespart. Im dritten Film steht der „Häuserkampf“ in Freiburg (Dreisameck und Schwarzwaldhof) im Mittelpunkt. In seinem letzten Interview vor seinem Schlaganfall erklärte Rolf Böhme die Doppelstrategie der Stadt gegenüber der Häuserkampf Bewegung: Bestechung der Kulturszene einerseits, Kriminalisierung der Hardcore-Szene andererseits.

Neben der persönlichen Aufarbeitung dieser Auseinandersetzung dienen die Filme auch dazu, diese Freiburger Vergangenheit heutigen Jugendlichen (z.B. Fridays for Future) nahezubringen. Eine angemessene Überschrift für alle vier Filme wäre wohl: „Von der Weltrevolution zur Mülltrennung.“

**Im vierten Film, der am 17. April gezeigt wird, geht es um den Bau der B 31 von vor fast 30 Jahren.**

Ich habe den Film in thematische Blöcke untergliedert und historische und aus privaten Beständen stammende seltene Filmaufnahmen mit dazu passenden Interviews von Zeitzeugen kontrastiert. Es gab Personen, die für den Bau der Tunnel waren, vor allem aus Ebnet, aber natürlich auch die Gegner. Soweit ich weiß, kam es in Freiburg auch zur ersten Baumbesetzung in Deutschland! Sowohl Gegner als auch Befürworter sollten angemessen zu Wort kommen.

Der zweite Erzählstrang war die Problematik und das damit verbundene Zerstörungspotenzial von Automobilität zu verdeutlichen. Der Film endet mit dem derzeit geplanten Autobahntunnel.

### Wie haben Sie sich das Filmen/Schneiden beigebracht?

Die ersten drei Filme entstanden mit Bodo Kaiser, da habe ich meine „Lehre“ absolviert und dann im Selbstverfahren den vierten Film alleine hergestellt. Es ist alles digital und damit „einfach“, trotzdem habe ich bei jedem Film gut ein Jahr Arbeit investiert.

### Was meinen Sie zur aktuellen Verkehrssituation, zum geplanten Stadttunnel? Beide Themen stehen ja im Zusammenhang mit den bereits gebauten Tunneln?

Grundsätzlich muss man den Bau von neuen Straßen, also auch der geplante Bau des Autobahntunnels, unter dem Aspekt sehen: „Wer Straßen baut, erntet Verkehr“! Die Frage ist, können wir uns das „Weiter so“ angesichts der uns bedrohenden Kippunkte Klimakrise, Artensterben, endliche Ressourcen überhaupt leisten. Ich glaube: Nein! In diesem Zusammenhang muss das Problem Automobilität gesehen werden. Ich freue mich auf die Diskussionen nach der Filmvorführung.

*Das Interview führte Hubert Matt-Willmatt*

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## Elektro Löffler ab 1. April mit geänderten Öffnungszeiten



Das Ladengeschäft der Firma Elektro Löffler in der Littenweilerstraße hat neue Öffnungszeiten. *Foto: privat*

„Ich hänge an unserem Ladengeschäft!“ meint Inhaber Thomas Sandfort, „denn der persönliche Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig!“ Das Geschäft ist seit 1. April täglich, außer Samstag, von 08.00 – 12.30 Uhr geöffnet, nach telefonischer Vereinbarung auch nachmittags.

Trotz langer und intensiver Suche ist es Thomas Sandfort nicht gelungen, jemanden zu finden, der eine ganztägige Öffnungszeit garantieren könnte. Die langjährige Angestellte Susanne Spiegel hilft tageweise noch weiterhin aus – Christiane Greiter betreut weiterhin das Ladengeschäft und erledigt die Büroarbeiten. **Telefonisch ist Elektro Löffler jeden Tag, außer Samstag, von 08.00 – 17.00 Uhr immer erreichbar, um alle Anfragen und Kundenwünsche zu erfüllen: Tel. 0761-67115, info@elektroloeffler-freiburg.de** *Hubert Matt-Willmatt*

bad&heizung®

## Bäder mit Seele.

PLANUNG, BERATUNG, QUALITÄTSHANDWERK.  
KOMPLETT AUS EINER HAND.

renovieren  
**LASSEN**  
[www.lassen-gmbh.de](http://www.lassen-gmbh.de)

**iffland.hören.**  
Beratung Systeme Zubehör

## HÖREN IST EIN KOSTBARER SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

**iffland.hören. in Ihrer Nähe:**  
Filiale Freiburg-Littenweiler  
Lindenmattenstr. 44  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Fon 07 61 – 69 67 57 30  
fr-littenweiler@iffland-hoeren.de

Jetzt Termin vereinbaren:  
[www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)

raummarkt



Ansprechend mit Altholz gestaltet hat Daniela Siegel die Automaten im „Twenty47 Market“ in Ebnet. Eine Verbindungstür führt ins „Café Lilou“ das zum gemütlichen Verweilen einlädt.

Foto: Gisela Heizler-Ries

## Wohlfühlatmosphäre und gemütlicher Treffpunkt „Café Lilou“ und Automatenupermarkt „Twenty47“ in Ebnet

Auf dem ehemaligen Gelände der Tankstelle Blattmann in Ebnet sollte, nachdem die Zapfsäulen, die Werkstatt und die Auto- waschanlage abgebaut waren, eigentlich ein Lebensmittelmarkt Einzug halten, um die mangelhafte Nahversorgung in Ebnet zu verbessern. Doch die Pläne mussten verworfen werden, da sich das Gelände als zu klein erwies. Kurzzeitig war angedacht, die Verkaufsräume unterirdisch anzulegen, und die Parkfläche und Anlieferung darüber, doch auch diese Idee konnte nicht umgesetzt werden, weshalb man sich für Wohnbebauung entschied. Unter der Regie von Bauherr Alexander Siegel mit seiner Firma, der Siegel Wohnbau GmbH, ist dort zwischenzeitlich ein Neubau mit 10 Wohneinheiten und einer Gewerbefläche im Erdgeschoss entstanden, in der seine Frau Daniela in Kürze den Automatenupermarkt „Twenty47“ und am 5. April das „Café Lilou“ eröffnen wird.

Das in Littenweiler wohnhafte Ehepaar würde sich freuen, wenn durch dieses Angebot mehr Leben in den Ort kommt, da man sich hier gemütlich im Café treffen, und sich an den Automaten mit allem versorgen kann, was man für den täglichen Bedarf benötigt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Regionalität und Qualität. Wurst- und Fleischprodukte sind von der Metzgerei Föhrenbacher aus Kirchzarten, es gibt einen Obst- und Gemüseautomat, der saisonal bestückt wird, Stefans Käsekuchen und Produkte der Schwarzwaldmilch, Nudeln und Drogerieartikel, aber auch Blumen aus dem Blumengeschäft „MaJa“ am Friedrich-Ebert-Platz bei der Uniklinik und feinste Pralinen

von „Eli“ aus Ihringen. Ein Automat wird internationale Produkte wie japanische Spezialitäten und Sushi von SUTOGO aus der Rathausgasse in Freiburg, mexikanische Speisen und selbst gemachte Bolognese Saucen bieten, außerdem gibt es natürlich Getränke, Snacks, Süßigkeiten und Tabakwaren sowie Produkte des täglichen Bedarfs. Bezahlt wird aus Sicherheitsgründen ausschließlich mit Karte, in Planung ist eine Kundenkarte, die man im Café gegen Bargeld aufladen kann, wenn jemand die Kartenzahlung scheut. Gerne sind die MitarbeiterInnen bei der Erklärung und Bedienung der Automaten behilflich.

Wer sich nun einen kalten und unpersönlichen Automatenraum vorstellt, wie man ihn noch aus Zeiten des „Tante Emma-Ladens“ in der Schwarzwaldstraße kennt, wird von „Twenty47 Market in Ebnet“ überrascht sein, denn hier hat man einen anderen Ansatz. Ansprechend sind die Automaten in Schwarzwälder Altholz eingebettet und eine Verbindungstür lädt ins benachbarte Café ein.

### Wohlfühlort mit vielen selbst gemachten und regionalen Leckereien

Mit dem „Café Lilou“, liebevoll benannt nach ihrer Katze, hat sich Daniela Siegel einen Traum erfüllt. Als Tochter eines Kochs hat sie schon immer ein Faible für die französische Küche und Patisserie, und liebt es gemütlich zu frühstücken. Dies möchte sie nun auch ihren Gästen bieten, und so wird es im „Café Lilou“ besondere Frühstücksvarianten wie z.B. „Ei Benedict“, Brioche



und Waffeln geben. Frühstück gibt es wochentags bis 11.30 Uhr und samstags und sonntags jeweils bis 14.00 Uhr. Die Kuchentheke bietet leckere selbst gemachte Kuchen und Torten vom Backhaus Schöpflin und von „Eli“ Pralinen aus Ihringen. Außerdem gibt es Macarons von „La Parisienne Macaronnerie“ in der Salzstraße sowie Eis von der „Eismanufaktur“ in Herdern. Zusätzlich gibt es eine große Auswahl an belegten Brötchen und selbst gemachten „Stullen“, alles natürlich auch zum Mitnehmen.

„Die Kombination von Café und Automaten-supermarkt ist für mich ideal“ sagt Daniela Siegel, „in den Automaten bekommt man fast alles für den täglichen Bedarf und im angeschlossenen Café kann man gemütlich verweilen und sich treffen. In Ebnet fehlt bisher ein solches Angebot und ich freue mich sehr darauf, dies nun anbieten zu können.“

→ Café Lilou, Schwarzwaldstraße 237 in Freiburg-Ebnet. Geöffnet Dienstag bis Freitag, von 7.30 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag, von 8 bis 22 Uhr, [www.cafe-lilou.de](http://www.cafe-lilou.de)

Gisela Heizler-Ries

**K Auto Kallinich**  
Meine Werkstatt!

**Spar Aktion**

Wir prüfen für Sie **kostenlos:**

- Auspuff
- Bremsen
- Stoßdämpfer

TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ **0761-31631**

**Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!**



Für die Menschen in Littenweiler!

**KOMMUNAL- WAHL AM 09.06.2024: HARES WÄHLEN!**

**Ismael Hares**

Platz 8 der SPD Freiburg

Ihre drei Stimmen für den amtierenden Stadtrat & seine Schwerpunkte wie bezahlbares Wohnen, Barrierefreiheit, Wirtschaft, Kultur, Sport, Bildung & Vielfalt.

## VHS-Stadtteilführung Littenweiler am 13. April

Die VHS bietet auch in diesem Jahr eine Stadtteilführung an. Diese wird von Hubert Matt-Willmatt und Beate Kierery durchgeführt. Sie beginnt um 14.00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 1/Laßbergstraße. Diese wird mit dem evtl. Bau der Stadtbahnlinie umgestaltet, ebenso die Lindenmattenstraße und der Bahnhofsvorplatz mit dem denkmalgeschützten Bahnhof als Haltepunkt der Höllentalbahn. Rückblicke in die Geschichte dürfen nicht fehlen: Das Dorf Lutenwile wurde im 11. Jahrhundert zum ersten Mal erwähnt (Ekkebertstraße) und kam 1914 zur Stadt Freiburg. Das „arme“ Dorf hat eine interessante Geschichte durch seine pfarreiliche Beziehung zu Kappel, durch den einstigen Wallfahrtsort St. Barbara, der Umwidmung der Kirche zum Bürgersaal, als Standort von Villenkolonien, als Wohnort der Lady Chatterley sowie der Forscherin Marie von Chauvin, als Kur- und Badeort (Stahlbad), als Bildungsstandort (Bau der Pädagogischen Hochschule) ...

Anmeldung erforderlich über die VHS: Telefon 0761/3 68 95 10, [info@vhs-freiburg.de](mailto:info@vhs-freiburg.de) ([vhs-freiburg.de/kurssuche/kurs/Nichts-ist-geiler-als-Littenweiler-Stadt-fuehrung/241109520#inhalt](http://vhs-freiburg.de/kurssuche/kurs/Nichts-ist-geiler-als-Littenweiler-Stadt-fuehrung/241109520#inhalt)), Kursgebühr: 14 €. (Anmeldeschluss 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn – Teilnehmerzahl begrenzt).

→ Treffpunkt: Samstag, 13. April, 14.00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 1: Laßbergstraße.

Hubert Matt-Willmatt

# Wohnheim für Menschen mit Fluchterfahrung

Für den dritten Bauabschnitt werden Holz-Raummodule montiert



Zügig gehen die Bauarbeiten für den dritten Bauabschnitt voran.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

Einige Verkehrsteilnehmende hatten die Hinweisschilder übersehen und mussten in der Littenweilerstraße auf Friedhofshöhe wieder umkehren oder in den Kunzenweg einbiegen. Im März war die Littenweilerstraße gesperrt.

Grund dafür war, dass in mehreren Nächten 53 Raummodule auf Schwerlasttransportern angeliefert und anschließend auf der Baustelle montiert wurden. Damit kommt das Bauvorhaben auf dem rund 8.800 Quadratmeter großen Gelände an der Stadtteilgrenze Oberwiehre/Waldsee und Littenweiler zügig voran. Die Bergäckerstraße 1-3 (ehemals Hammerschmiedstraße) liegt zwischen der Tennisanlage TC Rot-Weiß Freiburg und dem Bergäckerfriedhof.

## Erster und zweiter Bauabschnitt fertiggestellt

2017 begannen die Bauarbeiten der Freiburger Stadtbau (FSB) auf diesem Areal. In dieser Zeit sind bereits 48 Wohnungen für 280 Geflüchtete entstanden. Anfang 2018 konnten die Wohnungen im ersten und im Herbst 2019 im zweiten Bauabschnitt bezogen werden. Dabei handelt es sich meist um Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen, aber auch kleinere mit ein bzw. zwei Zimmern. Im Erdgeschoss sind die Wohnungen barrierefrei erreichbar, drei Wohnungen sind zudem rollstuhlgerecht. Die Wohngebäude wurden im Energiestandard Freiburger Effizienzhaus 55 errichtet. Das Wohnprojekt ist langfristig sozial und ökonomisch nachhaltig angelegt: Alle Wohneinheiten können im Nachhinein mit wenig Aufwand baulich verändert und an neue Bedarfe angepasst werden.

## Dritter Bauabschnitt

Im dritten Bauabschnitt werden nun die dreigeschossigen Wohnhäuser mit vorgefertigten Holz-Raummodulen ohne Unterkellerung mit ökologischer Holzfaser-Dämmung errichtet. Hier finden auch die Verwaltungsräume mit einem Quartiersbüro des „Amtes für Migration und Integration“ ihren Platz. Verbleibende Ausbauarbeiten der Innenräume, so wie Elektroanschlüsse, der Anschluss an die Fernwärme und ein Glasfaserkabelanschluss sollen bis zum Sommer erfolgen. Insgesamt entsteht eine Wohnfläche von 1440 m<sup>2</sup>.

Die Holzbauweise möchte man auch nach Fertigstellung erkennbar halten. So erhalten die Fassaden eine Holzschalung. Ein freistehender Aufzugsturm mit technischen Anlagen und Abstellräumen bietet einen barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen. Auf den Dachflächen der Gebäude werden Begrünungen angelegt und eine Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung installiert.

## Geplant als sozialintegratives Projekt im Quartier

Der dritte Bauabschnitt wird zunächst, und nur für eine befristete Zeit, zur Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung stehen. Anschließend wird das sozialintegrative Projekt „Wohnen für Hilfe“ im Quartier umgesetzt und die Wohnungen an Senioren, Alleinerziehende und Studierende vermietet. Die Idee ist, dass sich Bewohner und Menschen mit Fluchterfahrung gegenseitig im Alltag unterstützen können. Das Investitionsvolumen der Freiburger Stadtbau liegt bei 9,5 Millionen Euro.

Beate Kierey



Das nächste LiDo erscheint am 6. Juni 2024.

Anzeigenschluss und Redaktionsschluss ist der 17. Mai 2024. [www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)



Seit 100 Jahren!

# SÄNGER-BAU



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

**Tel. 0761 / 6 33 23**

Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · [www.SaengerBau.de](http://www.SaengerBau.de)

## Neue Ladenöffnungszeiten ab 1. April

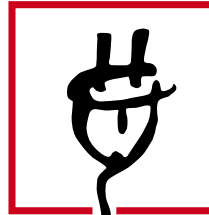
**Montag bis Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr**

Terminvereinbarungen und Auftragsannahmen von 08:00 bis 17:00 Uhr möglich. **Telefon: 0761-67115**

SCAN ME



E L E K T R O



Max Löffler

Inh.: Th. Sandfort

- Elektroinstallation und Altbauanierung
- Glasfaser- und Netzwerktechnik
- Photovoltaik und E-Mobilität
- Hausgeräte Verkauf im Ladengeschäft
- Beleuchtungstechnik
- E-Mobilität - Ladesäulen und Wallboxen
- Sprech- und Videoanlagen
- Reparatur und Kundendienst

Littenweilerstr. 6 · 79117 Freiburg  
[info@elektrooeffler-freiburg.de](mailto:info@elektrooeffler-freiburg.de)  
[www.elektrooeffler-freiburg.de](http://www.elektrooeffler-freiburg.de)

Fachbetrieb  
nach §19 WHG

**seemann Tankschutz** [www.tankschutz-seemann.de](http://www.tankschutz-seemann.de)

Reinigung · Hüllen · Einbau · Neutank · Montage · Alttank · Demontage · Entsorgung  
email: [info@tankschutz-seemann.de](mailto:info@tankschutz-seemann.de) · 79117 Freiburg · Büro: Tel. 07 61 / 6 91 98 · Fax 6 96 71 57

Büro Kirchzarten: Tel. 07 66 1 / 9 08 61 46 · Fax 9 08 61 51 TÜV-Mängelbeseitigung

Ausführung der gesamten  
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten

Abbrucharbeiten

Natursteinverlegung

Verputzarbeiten

Gartenterrassen

Estricheinbau

Fugensanierungen

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG  
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg  
Tel. 07 61 / 6 30 56 · Fax 6 09 47  
[www.franz-band.de](http://www.franz-band.de)



Jochen  
**S A H L**

Sanitäre Installationen  
Gas- Wasser- Blecharbeiten  
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848  
Fax 0761-69174 · [info@sanitaer-sahl.de](mailto:info@sanitaer-sahl.de) · [www.sanitaer-sahl.de](http://www.sanitaer-sahl.de)

Wir schaffen den  
Durchblick –  
seit über 200 Jahren!



**Kraus**  
FENSTERBAU  
GLASEREI

Kraus  
Fensterbau GmbH  
Gutachstraße 22  
79822 Titisee-Neustadt  
Telefon (0 76 51) 14 33  
Telefax (0 76 51) 15 01

[www.krausfensterbau.de](http://www.krausfensterbau.de)



Holzfenster  
Kunststofffenster  
Holz-Aluminiumfenster  
Haustüren, Rollläden  
Reparaturverglasungen  
Service rund ums Fenster

## BAUUNTERNEHMEN ANDREAS HIN



- **Beton-**
- **Maurer- und**
- **Sanierungsarbeiten**

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641

E-Mail: [andreas.hin@hin-bau.de](mailto:andreas.hin@hin-bau.de)

**Rombach**  
Kirchzarten **HOLZBAU**

Dachausbau  
Dachgauben Dachfenster  
Innenausbau Carports  
Individuelle Gartenhäuser  
Holzhausbau  
Reparaturarbeiten  
Um- und Neubauten  
Altbauanierung

### Mehrwert-Sanierung

Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte,  
historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | [www.holzbau-rombach.de](http://www.holzbau-rombach.de)

# Von der Schwarmstadt zur Schwammstadt...

Beim Starkregen-Ereignis am 24. August letzten Jahres liefen unter anderem der Bürgersaal, die Schule, Geschäfte und etliche Keller von Wohnhäusern in Littenweiler mit Wasser voll – im Stadtgebiet musste die Feuerwehr in jener Nacht 400-mal ausrücken. Wer trägt die Folgekosten? Die Stadt hüllt sich für die Kosten der Sanierung des städtischen Bürgersaals in Schweigen, da dieser Schaden von einer Versicherung übernommen werde. Häuslebesitzer werden beim Blick auf ihre Hausversicherungskosten feststellen, dass diese spürbar gestiegen sind...

Werden kleinere Rinnsale und Bäche, wie der Dorfbach vom Eichberg herunter, in ein enges Bett gezwängt oder unterirdisch verlegt (Lindenmattenstraße) und werden zudem Flächen versiegelt, ist eine natürliche Aufnahme des Wassers in den Boden nicht mehr möglich. Bei einer Versiegelung fließt gut 90% des Wassers ab, bei einer Pflanzfläche versickern 40% und verdunsten 60% des Regenwassers.

800 Liter Wasser gehen in Freiburg normalerweise jährlich als Niederschlag nieder. Die Stadt hat statistisch einen geringen Versiegelungswert von 17,6 % der Fläche, aber er wird dadurch verfälscht, dass große (Wald-)Gebiete wie der Mooswald oder auch der Schauinsland zur Stadt gehören.

Diese Zahlen wurden jüngst bei einer Veranstaltung von „Regiowasser e.V.“ durch Nik Geiler und Tonja Zürcher (Kommunikationsbeauftragte der Stadtklima-Initiative) aus Basel genannt. Unter anderem aus der Schweiz kommt nun der Vor-

schlag, der in zehn schweizerischen Städten diskutiert bzw. schon angenommen wurde (St. Gallen), dass sich Städte verbindlich auf zehn Jahre verpflichten, jährlich 0,5% der Fläche zu entsiegeln. Den sog. Jahrhundertregen (die nun alle paar Jahre passieren) und auch der Aufheizung der Innenstädte (Zunahme der Tropennächten mit Temperaturen von über 20 °C) soll damit Einhalt geboten werden. Im Gegenzug sollten Bäume gepflanzt werden, da 30 % Baumkronenfläche in einer Stadt die Hitzewellen immerhin um 1 °C abmildern. Basel hat einen Anteil von 17% Baumkronen – eine Zahl für Freiburg ist nicht bekannt.

Das Klimaanpassungsgesetz vom November 2023 schreibt „messbare Ziele“ auf dem Weg zu einer „Schwammstadt“ vor. Die Stadt Freiburg verabschiedete am 6. März im Bauausschuss ein Schwammstadt-Konzept. Dieses sieht aber keinerlei konkrete Ziele auf dem Weg zu einer viel beschworenen „klimaneutralen“ Stadt vor. Das Konzept soll den Stadtplanern als Handlungsanleitung dienen. Negative Ergebnisse in der Vergangenheit sind am Platz der „Alten Synagoge“ oder im Neubaugebiet um das Güterbahnhofsareal wie auch bei dem als „Städtle in der Stadt“ angepriesenen „Westarkaden“ zu betrachten. Man darf gespannt sein, wie das Stadtplanungsamt ein Schwammstadt-Konzept in der Neuen Mitte Littenweilers realisieren wird...

→ Weitere Infos unter [www.akwasser.de](http://www.akwasser.de)

Hubert Matt-Willmatt



Direkt auf dem Damm über der B 31 wurden Bäume gepflanzt, die allerdings keine Tiefwurzler sein dürften.

Foto: Hubert Matt-Willmatt





**STALF**

Reparatur aller Marken  
Elektrische Diagnose  
AU / DEKRA  
Klimaservice  
Gasprüfung

**30%**

auf E-Bikes und  
Fahrräder!

Stalf Kfz&Rad Kappler Straße 52 Freiburg [www.stalf.net](http://www.stalf.net)  
Öffnungszeiten: Di-Fr 8-12 & 13-17:30, Montag geschlossen



## Giersbergweg wird Anlieger- und Fahrradstraße

Im Giersbergweg wurden die gut 15 Parkplätze auf drei Parkflächen mit ca. neun Stellplätzen reduziert, die Anliegern vorbehalten sind. Der bisherige Straßenabschnitt wurde ab der Wendeplatte bis zur Lindenmattenstraße als Fahrradstraße gekennzeichnet. In der Kurve zur Wendeplatte wurde, zur Entschärfung der Verkehrssituation, eine Verkehrsführung für Radfahrer aufgebracht.

*Hubert Matt-Willmatt*

## Kunst trifft Handwerk

### Künstler und Handwerker präsentieren anspruchsvolle Arbeiten im Schlosspark Ebnet

Am 20. und 21. April 2024 heißt es erneut „Kunst trifft Handwerk“ im frühlingshaften Parkgelände von Schloss Ebnet. Die Firma Bruns Events ist dafür bekannt, dass sie professionelle Handwerkmärkte mit vorführendem Handwerk organisiert und BesucherInnen miterleben, wie ein Kunstwerk entsteht. So werden zwischen alten Baumbeständen und vor malerischer Kulisse am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr an die 65 Künstler und Handwerker ihre handwerklich anspruchsvollen Arbeiten präsentieren. In diesem Jahr zeigen beispielsweise HandwerkerInnen wie Schneider, Edelsteinschleifer, Fellgerber, Filzer, Töpfer, Drechsler, Maler, Bonbonmacher, und KünstlerInnen ihre Fertigkeiten und Erzeugnisse. Aber nicht nur Freunde des qualifizierten Kunsthandwerks haben an diesem Wochenende ihre Freude. Auch für das leibliche Wohl ist durch die Zainemacher Zunft gesorgt.

Fahrräder und PKWs für Gehbehinderte erhalten eine Parkerlaubnis im Gelände. Die Veranstalter freuen sich sehr darüber, dass die VAG Freiburg an diesem Wochenende extra eine zusätzliche Haltestelle der Linie 18 direkt vor dem Ebnet Schloss einrichtet.

→ „Kunst trifft Handwerk“, Samstag, 20. April 2024 von 10.00–18.00 Uhr und Sonntag, 21. April 2024 von 11.00–17.00 Uhr, Schloss Ebnet, der Eintritt zum Markt ist kostenfrei! *Beate Kierey*

Modern-Dance-Schule  
Freiburg

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

Schule für Modern-Dance nach  
Martha Graham und  
José Limón  
Ballett  
Für alle Altersstufen!!  
Kindertanz

Bei Interesse an einem unserer  
Kurse rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne!

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg  
Tel.: 0761/69 63 673  
[www.moderndance-freiburg.de](http://www.moderndance-freiburg.de)

## Littenweiler Fahrraddeck

Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg  
Telefon: 0761-6963813

[www.littenweiler-fahrraddeck.de](http://www.littenweiler-fahrraddeck.de)  
[info@littenweiler-fahrraddeck.de](mailto:info@littenweiler-fahrraddeck.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr  
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr

## Impressum

LiDo | Littenweiler Dorfblatt

Weberdobel 14 • 79256 Buchenbach

Telefon: 07661-627537

E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

**Geschäftsführung,**

**Layout und Inserate:**

Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07661-627537

E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)

**Redaktion:**

Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt

Telefon: 0761-6966417, E-Mail:

[redaktion@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:redaktion@littenweiler-dorfblatt.de)

**Journalistische Mitarbeit:**

Gisela Heizler-Ries, djv

Telefon: 0761-67730

E-Mail: [kontakt@heizler-ries.de](mailto:kontakt@heizler-ries.de)

**Auflage:** 5.000 Exemplare

**Erscheinung:** 6 Ausgaben pro Jahr

**Druck:**

Freiburger Druck GmbH & Co. KG,

Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg

Die Druckerei ist seit 2013 EMAS

(DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/Littenweiler Dorfblatts sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck und Übernahme/Verlinkung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

# Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024

## Fragen an KandidatInnen aus Littenweiler bzw. die für den Stadtteil zuständig sind

Wie bei jeder Gemeinderatswahl stellt das Littenweiler Dorfblatt zur Gemeinderatswahl ein paar Fragen an Kandidatinnen und Kandidaten, die in Littenweiler wohnen oder für den Stadtteil zuständig sind, und auf ihrer Wahlliste als erste/r aus dem Stadtteil Littenweiler aufgestellt sind. Alle engagierten Littenweiler Bürgerinnen und Bürger, die sich präsentieren, zu befragen, wäre aus Platzgründen nicht möglich gewesen. Bei Redaktionsschluss hatten noch nicht alle Listen ihre Kandidatinnen aufgestellt – auch hatten sich nach Anfrage nicht alle Gruppierungen zurückgemeldet, da sie u.a. keine/n Kandida-

ten aus Littenweiler aufgestellt hatten. Die Antworten auf die Fragen soll den LeserInnen eine Entscheidungshilfe sein. Der Besuch von Wahlveranstaltungen, die Diskussionen an Wahlständen und der direkte Kontakt zu KandidatInnen sind jedoch ebenso wichtig und bei einer Wahl unerlässlich. Wahlen sind die Grundlagen der Demokratie.

Die Reihenfolge der Darstellung im Littenweiler Dorfblatt stellt keinerlei Präferenz dar und ist ausschließlich grafischen Gesichtspunkten geschuldet.

Hubert Matt-Willmatt

**1 Welche persönlichen Vorstellungen haben Sie zur Umgestaltung der Laßbergschleife und des Bahnhofareals? Welche Nutzung soll das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude erhalten?**

**3 Befürworten Sie den Bau des Stadttunnels/A 860 und wie stehen Sie zu einem Transitverbot für LKWs auf der B 31?**

**2 Wie beurteilen Sie das Konzept des Stadtplanungsamtes zur „Neuen Mitte Waldsee-Littenweiler“?**

**4 Für welche Themen/Ziele des Stadtteils wollen Sie sich aktiv einsetzen?**

## SPD



Walter Krögner.

Foto: Lynn Sigel

**1 2** Ich bin der Meinung, dass beide Flächen im Zusammenhang auch mit der neuen Endhaltestelle am Kappler Knoten gemeinsam betrachtet werden müssen. In Littenweiler leben nicht nur Wohlhabende. Seit der Schließung des „Treff“ in der Reinhold-Schneider-Straße fehlt im Freiburger Osten (Littenweiler-Ebnet-Kappel) eine preisgünstige Einkaufsmöglichkeit. Dass ein Discounter in zentraler Lage ohne zusätzlichen Pkw-Verkehr möglich ist, zeigt der Discounter in der Egonstraße. Ein verträglicher Discounter in zentraler Lage (Laßbergschleife oder Bahnhofsumfeld) kann zusätzliche Kundschaft für die vorhandenen Läden anziehen. Ich persönlich wünsche mir Plätze der Begegnung, der Kultur und ein qualitätsvolles Kaffee auf den neu zu entwickelnden Flächen oder im Schuppen des Bahnhofs. Der Baumbestand an der Laßbergschleife sollte geschont werden. Die Bäume an den Fahrradständern können ggf. verpflanzt werden. Bei den bevorstehenden Beteiligungsformaten müssen auch die Bedürfnisse der Menschen, die nicht gewohnt sind, sich entsprechend einzubringen, berücksichtigt werden.

**3** Eine bessere Welt ohne überflüssigen Verkehr anzustreben, motiviert mich zu politischem Engagement. Allerdings wäre es töricht, die Augen vor Verkehrsgutachten zu verschließen, die nicht nur für unseren Bereich, sondern auch für ganz Europa von einer weiteren Steigerung des Güterfernverkehrs ausgehen. Deshalb bin ich für den Bau des Stadttunnels. Durch die unterirdische Führung des LKW-Transit- und durchfahrenden Pkw-Verkehrs wird die Stadt entlastet und neue Attraktivitätssteigerungen am Dreisamufer werden möglich. Die Verlagerung des LKW-Verkehrs bspw. auf das Glottertal in Folge eines Transitverbots stellt für mich keine Lösung dar.

**4** Wenn neue Wohnungen entstehen, dann mindestens 50% als dauerhaft geförderte Wohnungen, damit auch Littenweiler für alle bezahlbar ist. Schaffen von offenen Begegnungsräumen für eine aktive Bürgerschaft. Förderung kultureller Angebote in den Stadtteilen, Stärkung des Breitensports in der Sportachse & in den Stadtteilen; Ausbau von Angeboten, Räumen und Plätzen für die Jugend im Freiburger Osten. Sanierung und Ausbau des Hauses 197. Klima-, Natur- und Artenschutz im Stadtgebiet forcieren. Verbesserung der Nahversorgung. Verbesserung des Nahverkehrs und Sicherstellung von zwei zusätzlichen Querungsmöglichkeiten der Höllentalbahn durch die Stadtbahnverlängerung.



## Freie Wähler



Jochen Batsch. Foto: privat

- 1 Die Umgestaltung der Laßbergsschleife sollte unbedingt dazu genutzt werden, Wohnungen, Dienstleister sowie Gewerbe mit einer „Stapelnutzung“ unter einen Hut zu bringen. Hierbei sollten die Firma Beckesepp meiner Ansicht nach bevorzugt behandelt werden. Deren Fläche an der Hansjakobstraße könnte dann mit „ansprechendem“ Wohnraum bebaut werden. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude sollte unbedingt für ein Quartierszentrum genutzt werden, damit Vereine und Gruppierungen dieses wunderschöne Gebäude wieder mit Leben füllen können. Ich stelle mir das gesamte Gebiet mit der Einbeziehung des gesamten Bahnhofareals in die Richtung gehend wie das Stubenareal in St. Georgen vor. Littenweiler braucht keinen zusätzlichen Discounter, sondern Grünfläche, Park und ein dazu angrenzendes Café mit schöner Außenfläche. Durch die Stadtbahnverlängerung Richtung Kappel ist der dortige EDEKA-Markt ja auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bald erreichbar.
- 2 Dies sehe ich als eine großartige Chance und in der Entstehung als sehr sinnvoll an. Es könnte z.B. der Wochenmarkt dort integriert werden und Littenweiler würde an diesem gesamten Areal eine wunderschöne neue Mitte bekommen.
- 3 Die Freien Wähler und auch ich sind der Meinung, dass nach wie vor eine enorme Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt durch den Bau des Stadttunnels erfolgen würde. Ich fände es unverantwortlich -quasi kurz vor dem Startschuss- das ganze Projekt jetzt nochmals in Frage zu stellen. Für die Anwohner ist der jetzige Zustand unzumutbar. Ich erinnere mich noch an die Situation in Ebnet. Schauen Sie, was sich da an Lebensqualität zum Positiven verändert hat. Ein Transitverbot für LKW über 12 Tonnen durch Freiburg sehe ich für die Zukunft im Übrigen als eher sinnvoll an.
- 4 Die o.g. Themen stehen für mich im Vordergrund. Ganz oben auf der Agenda steht für mich auch, dass die Deutsche Bahn die Zeitspanne der Schrankenschließung am Bahnübergang in Littenweiler auf ein Minimum reduziert, Der jetzige Zustand ist für uns alle unzumutbar und muss dringend optimiert werden. Durch die Verlängerung der Stadtbahn und einer zusätzlichen Ampel für die Straßenbahn, wird sich der Zustand noch verschlimmern.

---

## Linke Liste



Ute Aschendorf. Foto: privat

- 1 An der Laßbergsschleife sollte zum einen durch eine Entsiegelung und die Schaffung einer Grünfläche die Situation an der Kreuzung aufgelockert werden. Zum anderen könnte hier auch ein höheres Punktgebäude (gerne in Holzbauweise) mit Einzelhandel entstehen. In den nächsten Jahren wird hier allerdings, wie bisher, die Straßenbahn fahren und wenden. Entscheidend ist für uns schließlich eine aktive BürgerInnenbeteiligung.
- 2 Das Bahnhofsareal sollte eine Mischung aus Grünflächen, denkmalgeschütztem Bestandsgebäude, einem großen Platz und eventuell einem höheren Punktgebäude (auch bevorzugt in Holzbauweise) zu Wohn- und Einzelhandelszwecken ergeben. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude könnte zu einem Begegnungsort für die örtlichen Vereine und Kulturschaffenden werden und über eine kleine Platzgastronomie mit Außenfläche verfügen. Parkplätze sollten reduziert werden. Auf dem Platz vor dem Bahnhofsgebäude könnte eine Art offene Markthalle entstehen, die wettergeschützter Ort für Märkte und Kulturveranstaltungen sein könnte. Am wichtigsten ist letztendlich, dass die Bürger:innen in Littenweiler die Planungen der Gestaltung aktiv mitbestimmen. .
- 3 Die Linke Liste ist gegen den Bau des Stadttunnels. Wir glauben nicht, dass dieser jemals vom Bund finanziert wird. Statt auf einen Tunnel zu warten, der wahrscheinlich nie gebaut wird, sollte jetzt eine umweltfreundliche Verkehrsentwicklung stattfinden, d. h. eine Verlagerung des überregionalen Güterverkehrs auf die Schiene. Ebenso muss die Breisgau-S-Bahn endlich ein zuverlässiger Teil des ÖPNV werden, was sie aufgrund von Fehlplanungen leider nicht ist, und immer mehr Menschen steigen wieder auf das Auto um, was zu Lasten des Stadtteils Littenweiler geht.
- 4 Die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen in Littenweiler sollten stets berücksichtigt werden. Dazu gehören barrierefreie Fußwege und eine gute Nahversorgung ebenso wie bezahlbarer Wohnraum, generationenübergreifende Wohnprojekte und ansprechende Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

## Bündnis 90/Die Grünen



Lars Petersen.

Foto: Britt Schilling

1 Ich wohne seit 8 Jahren in Littenweiler, seit 25 Jahren im Freiburger Osten und verfolge seither die Diskussionen zur Laßbergschleife und zum Bahnhofsareal. Daher freue ich mich, dass es bei der Stadtbahn nun endlich voran geht. Die Verlängerung ist ein großer Gewinn für Littenweiler: bessere verkehrliche Erschließung durch barrierefreie Haltestellen, die Verknüpfung von Stadt- und Höllentalbahn und P&R am Kappler Knoten. Dazu kommen noch die Potentiale, die die freiwerdende Fläche an der Laßbergschleife bietet. Dort wie auch auf dem Bahnhofsareal sind viele Nutzungsmöglichkeiten denkbar: Nahversorgung, Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger, Wohnen, etc.

2 Das kann ich noch nicht beurteilen, denn solch ein Konzept gibt es meines Wissens noch nicht. Bei einer Infoveranstaltung im Dezember 2023 wurden erste Rahmenbedingungen vorgestellt. Ich war bei der Veranstaltung zwar leider verhindert, halte das geplante Vorgehen für stimmig: Machbarkeitsstudien, Bauleitplanverfahren und Wettbewerbe zur Nahversorgung – und das alles aufeinander abgestimmt und mit Beteiligung des Bürgervereins und der interessierten Bürgerinnen und Bürger. Am Ende hoffe ich auf Lösungen mit Mehrwert für ganz Littenweiler.

3 Die vielbefahrene B 31 bringt Lärm und Schadstoffe in die Stadt, daher halte ich die Fortführung des Kappler Tunnels – der gerade in Littenweiler für oberirdische Entlastung gesorgt hat – für sinnvoll. Klar ist aber auch, dass es noch Jahre dauern wird bis der Stadttunnel kommt und bis dahin alles unternommen werden muss, um das Dreisamufer von Schwerverkehr zu entlasten und die Verkehrswende voranzubringen. Ein Transitverbot ist keine realistische Alternative: die rechtlichen Voraussetzungen fehlen und es würde darüber hinaus die Probleme nur in andere Kommunen verlagern.

4 Unser Kommunalwahlprogramm trägt den Titel „Freiburg zusammen Grün machen“ – das gilt für mich auch für Littenweiler: den Stadtteil im Zeichen des Klimawandels lebenswert gestalten, von der Nahversorgung über die Anbindung an den ÖPNV bis hin zu bezahlbarem Wohnraum. Dabei ist mir wichtig, dass Littenweiler seinen besonderen Charakter behält!

---

## Grün Alternative Liste Freiburg

Eva Gutensohn.

Foto nicht gewünscht.

1 Wir begrüßen die Verlängerung der Stadtbahn Littenweiler sehr. Generell muss bei der Verlängerung und dem Umbau des Straßenbildes darauf geachtet werden, dass genügend Platz für den Fuß- und Radverkehr geschaffen wird. Zudem müssen zusammen mit der Bahn gute und für die Menschen sinnvolle Lösungen für die Schließung und Öffnung der Bahnschranken gefunden werden.

2 Soweit wir wissen, soll es erst ab Herbst 2024 konkrete Ideen zur Neuen Mitte Waldsee-Littenweiler geben. Klar ist aber, dass die Laßbergschleife Möglichkeiten zur Umgestaltung bietet. Ein Mix aus Wohnen und Nahversorgung inkl. Quartiersräumen ist hier für uns denkbar.

3 Die Grüne Alternative Freiburg lehnt den Bau des Stadttunnels ab, denn veraltete Verkehrskonzepte haben keine Zukunft. Für den Schwer- und Transitverkehr muss die B31 unattraktiv werden und darf keinen weiteren LKW-Verkehr anziehen. Wir befürworten ein Durchfahrtsverbot für den Transitverkehr.

4 Ein Bäcker, der nicht nur am Samstag geöffnet hat und ein guter Dönerladen fehlen noch in Littenweiler.



## Die Partei



Stefan Oberst. Foto: privat

1 Als ortsansässiger Tierschützer und Experte für Wirbellose finde ich mit Sicherheit einige bedrohte Insekten- und Spinnenarten, welche die Bebauungspläne der lokalen Heuschrecken null und nichtig machen.

Man sollte sich schon mal darauf einstellen, dass die renommierten Biologen Freiburgs plötzlich eine Vielzahl strenggeschützter, subtropischer Blauflügeliger Ödlandschrecken finden werden.

2 Die beiden Bahnhofsgebäude liegen mir persönlich am Herzen.

Das eine bewohne ich seit Februar 2024- womit ich durch meinen eigenen Schweiß garantieren kann, diesem Gebäude zu seinem alten Glanz zurück zu verhelfen.

Dieses zukünftige Postkartenmotiv soll durch meine Eigenheimgestaltung Touristen und Hobbyfotografen aus aller Welt ins Hotel Löwen spülen. Der sogenannte jährliche Littenweilerhock auf meinem Anwesen ist hierzu ebenfalls bereits in Planung.

Das irrelevantere Bahnhofsgebäude, welches bereits seit Jahrzehnten durch die PH verschandelt wird, soll nach meiner Planung enteignet werden und in einen Späti unter der Verwaltung des Kulturkaffees umgewandelt werden.

3 Nein. Die Untergrabung meines Grundstückes und somit auch meiner Autorität finde ich so vermessen wie sinnlose Dauerbaustellen mit Halbwertszeiten mehrerer Jahrzehnte. Ein Transitverbot befürworte ich aus offensichtlichen Gründen, denn auch ich brauche als Schichtarbeiter meinen Schönheitsschlaf. Aufgrund des Fahrradweges vor meiner Haustür möchte ich dieses immens wichtige Transitverbot ebenfalls auf Lastenräder ausweiten.

4 Antwort: Die flächendeckende Ansiedlung der Rotflügeligen Ödlandschrecke und die Etablierung von mindestens fünf Insektenhotels je Menschenhotel soll in Littenweiler vorangetrieben werden. Da die Bürger keine Lust auf Verkehr vor ihrer Haustür haben, sollen bedrohte Tierarten etwaige Bauvorhaben und Autobahnpläne so im Keim ersticken. Zusätzlich soll durch die Deklaration Kappels als Problembezirk eine erneute Förderung für den stadtteiligen Feuerwehrposten gewährleistet werden.

---

## CDU



Bernhard Rotzinger. Foto: privat

1 Aus meiner Sicht müssen die drei neu zu entwickelnden Areale Laßbergsschleife, Bahnhofsareal und Kappler Knoten zusammen gedacht und planerisch entwickelt werden. Für mich steht im Zentrum eine breite Bürgerbeteiligung nach ersten planerischen Vorarbeiten. Wichtig scheint mir die Ausweisung eines Einzelhändlers, der im Stadtteil gerade auch für ältere Menschen fußläufig erreichbar ist. Daneben braucht Littenweiler ein Quartierszentrum für Bürgerinnen und Bürger idealerweise am Bahnhof.

Das Bahnhofsgebäude eignet sich hervorragend für einen Quartierstreff, in dem Vereine und Gruppen Treff- und Versammlungsräume bekommen könnten. In diesen Bereich gehört auch ein Café mit Außenbewirtung (und öffentlich zugänglichen Toiletten).

Zum Kappler Knoten passen alle mit Mobilität verbundenen Dienstleistungen.

2 Das Konzept ist für mich noch zu indifferent, als dass ich dazu Stellung nehmen könnte.

3 Ich setze mich für die weitere Planung und den Bau des Stadttunnels vom Ganter-Knoten bis zur Kronenbrücke ein. Dieser wird aus Bundesmitteln finanziert. Dadurch werden 60 – 80 % des PKW- und 75 – 90% des LKW-Verkehrs unter Freiburg durchfahren, was die Stadt massiv von den Verkehrsproblemen der B31 entlastet. Dies schafft auch Raum für die Erweiterung der Innenstadt an die Dreisam und lässt eine städtebaulich anspruchsvolle Freiraumplanung zu.

4 Ich halte die Stadtbahnverlängerung bis zum Kappler Knoten für eine nicht nur für den regionalen Verkehr, sondern auch für Littenweiler wichtige Maßnahme. Wir schaffen zwei neue Bahnübergänge an der Römerstraße und an der geplanten Endhaltestelle und nehmen den Großteil des Parksuchverkehrs aus Littenweiler raus. Zudem wird der östliche Teil Littenweilers deutlich besser an die Stadtbahn angebunden.

Wichtig ist auch eine aktive Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung der Laßbergsschleife und des Bahnhofsareals. Dabei muss idealerweise am Bahnhof ein attraktiver Stadtteiltreff mit Aufenthaltsqualität (Bewirtung, Außenbewirtung, Toiletten, Wasser, Schatten, Spielplatz) entstehen.



Franco Orlando. Foto: privat

1 Dass die Stadt zum wiederholten Mal versucht hat, die eigenen Vorstellungen über die der Bürgerbeteiligungsprozesse umzusetzen, hat uns überhaupt erst in diese verfahrenere Situation gebracht. Seit über 20 Jahren steht keine eindeutige Lösung im Raum. Aus meiner Sicht sind die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung daher weiterhin relevant. Dabei halte ich die Vorstellung der Stadt mit den Wünschen vor Ort vereinbar: Eine Kombination aus Wohnraum und Nahversorgung, die die Achse zwischen Wendeschleife und Bahnhof zu einer wahrhaftigen Ortsmitte macht, kann durchaus sinnvoll sein. Zu begrüßen ist die aktuelle Zwischennutzung durch die Musikschule, wodurch auch der Ruf nach einem "Quartierszentrum für Littenweiler" untermauert wird. Klar ist: all dies kann nur in enger Abstimmung mit den Menschen vor Ort geschehen.

2 Das Konzept hat durchaus seine Vorteile, aber die Art und Weise, wie es kommuniziert wurde und jetzt umgesetzt werden soll, lässt doch viele Fragezeichen am Vorgehen der Verwaltung aufkommen. Wir sehen nicht zum ersten Mal, dass diese versucht, Akteure in der Stadt vor vollendete Tatsachen zu stellen. Ohne einen grundlegenden Einbeziehungsprozess der Menschen vor Ort kann das Konzept noch so genial sein; es funktioniert nur, wenn man diese mitnimmt.

3 Unsere Fraktion steht nach wie vor zum Bau des Stadttunnels: Er ist eines der zentralen Verkehrsprojekte, die die Mobilitätswende möglich machen und für eine nachhaltige Entlastung des Verkehrs im Freiburger Osten sorgen wird. Wenn wir mehr Raum überirdisch für den Fuß- und Radverkehr haben wollen, müssen wir perspektivisch Verkehr unter die Erde bringen. Ob tatsächlich ein so großer Anteil des Verkehrs Transitverkehr ist und kein direkter Zulieferverkehr für die vielen Schwarzwaldgemeinden, die durch die B31 mit der Autobahn verbunden werden, sodass sich durch ein Transitverbot tatsächlich ein erheblicher Nutzen für die Anwohnenden ergeben würde, halten wir ebenfalls noch nicht für erwiesen. Dies müsste im Rahmen einer Prüfung näher erörtert werden.

4 Meine persönlichen Herzensthemen sind der Sport, die Vereine sowie das ehrenamtliche Engagement: der Freiburger Osten ist eines der Sportzentren unserer schönen Stadt. Die Weiterentwicklung der Sportachse Ost und die Anpassung an die Bevölkerungsentwicklung muss eine unserer Prioritäten sein. Wir wollen, dass alle Kinder und alle Aktiven auch eine Möglichkeit haben, den Sport ihrer Wahl auszuüben. Deswegen kämpfe ich für eine neue Eishalle, deswegen kämpfe ich überall in der Stadt für Sportflächen für den Breitensport, und da gehört die Sportachse Ost natürlich vorrangig dazu. Nachdem der FT-Neubau durch unsere Unterstützung schon in vollem Gange ist, gilt es, auch dem PTSV Jahn eine Perspektive zu geben. Der PTSV und die FT sind mit insgesamt knapp 9.000 Mitgliedern entscheidende Player in unserer Stadtgesellschaft und wir müssen dafür sorgen, dass sie und die vielen weiteren Vereine die Flächen, Hallen und Infrastruktur haben, die sie benötigen, damit Freiburg in Bewegung bleiben kann.

## Liste Teilhabe und Inklusion



Ramon Kathrein. Foto: privat

1 Freiburg braucht bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum. Dieser sollte möglichst zentral an attraktiven Standorten entstehen. Somit bietet sich die Lassbergschleife u.A. auch hierfür an. Selbstverständlich sollte auch die Nahversorgung berücksichtigt werden. Ansonsten sollen Bedarfe zum Zug kommen, die im Stadtteil benötigt werden.

2 Mir ist dieser Begriff nicht bekannt.

3 Ja, absolut. Ein Transitverbot wäre schön, ist aber Wunschdenken. Der Tunnel wird Abhilfe schaffen.

4 Für die barrierefreie und inklusive Gestaltung des öffentlichen Raums, der Begegnungsstätten, Geschäfte, Restaurants, und den inklusiven Ausbau von Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen, die allen Menschen zu Gute kommen.





**HORTUS**  
Haus- & Gartenpflege

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten

Inhaber: Rüdiger Pöttgen  
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de



**AUTO DIENST** DIE MARKEN-WERKSTATT

Für alle Fahrzeuge • Inspektionen  
HU / AU • Unfallinstandsetzung  
Klimaservice • Scheibenreparatur  
Autohandel

*Walter Hätti*

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg  
Telefon 0761/64411  
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de

## Leider kein Verlass auf die Breisgau-S-Bahn

Seit der Ramboll-Studie (siehe LiDo 1/2024) war klar, dass das angestrebte Betriebskonzept und der Fahrplankontakt der BSB aufgrund nicht einhaltbarer Fahrzeiten (zu gering bemessene Zeit für Ein- Ausstiege usw.) und damit grundsätzlich nicht umsetzbar war. Erschwerend kamen die massiven Probleme mit dem an sich faszinierenden Flügel- und Kuppelkonzept hinzu. Aber: Die alltäglichen Verspätungen, Zugausfälle usw. sind seit vier Jahren zur Normalität geworden.

Ohne einen funktionierenden und verlässlichen ÖPNV, der als Zulieferverkehr auch auf die geplante Stadtbahnlinie 1 angedacht ist, wird das Konzept nicht angenommen – niemand zum Umstieg „bewegt“. Visionär die Vorstellungen des Landesverkehrsministeriums zu einem 15-Minuten Takt ins Höllental – dieser wird aufgrund des eingleisigen Ausbaus rein technisch nicht kommen können. Ein zweigleisiger Ausbau, der sinnvoll wäre, klappt aufgrund der natürlichen Gegebenheiten nicht – eine Finanzierungsperspektive wird damit zweitrangig.

Gabriele Rolland, Landtagsabgeordnete der SPD, hat in einer Landtagsfragestunde Anfang März Staatssekretärin Elke Zimmer/Landesverkehrsministerium zur Breisgau-S-Bahn befragt. Die Staatssekretärin sprach von „deutlichen Qualitätsmängeln“, „fehlenden Ersatzteilen“, und stellte fest: „Deswegen gelingt es seit vielen Wochen nicht, genügend betriebsbereite Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen“. Ernüchternd ihre Bilanz: „26 Fahrzeuge gibt es eigentlich aktuell im Netz, die fahren sollten. Manchmal sind aber nur 16 einsatzbereit, das sind 60%.“

Der normale Reflex wäre, das Land bestellt halt bei der Firma Alstom nochmals identische Fahrzeuge derselben Baureihe ET 1440. Doch die Staatssekretärin hat auch für diesen Vorschlag keine guten Nachrichten: „Man kann zwar nachbestellen, aber die müssen dann auch nach den neuesten Normen zugelassen sein... Aber das ist das viel größere Problem, die müssen vor allen Dingen vollständig kuppelbar mit dem bisherigen Altbestand sein.“ Die „traurige Botschaft“ lautet, dass diese Kuppelbarkeit „vom Hersteller nicht garantiert werden kann.“ Zimmer



„Zug fällt heute aus“.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

geht von einem jahrelangen Prozess der Zulassung usw. aus, Schuld seien Softwareunterschiede zwischen den alten und neuen Fahrzeugen. Der Unterschied zwischen alt und neu beträgt nur wenige Jahre!!

In der Dezember-Ausgabe 2019 des LiDo hatten wir berichtet, dass 2012 (...) in einem Rahmenvertrag die DB und Alstom/Salzgitter den Kauf von bis zu 400 Zügen der Baureihe vereinbarten – ein Zug kostete damals ca. 6 Mio. Euro. Elf dreiteilige und 15 vierteilige Züge wurden auf die hiesigen Gleise geliefert. Schon vor 2019 gab es jedoch bei der Einführung der Züge in anderen Regionen gravierende Motorprobleme, die Motoren mussten alle vorzeitig ausgetauscht werden. Die Mitteldeutsche Regiobahn hatte bei 2/3 der Züge Probleme mit „Ausbröckelungen an den Laufflächen der Radsätze“ – ein „unüblicher erhöhter Verschleiß an den Spurkränzen“ legte dort noch 2017 einige Züge lahm.

Zwischen der DB Regio, der Nahverkehrsgesellschaft BW, der Landesanstalt für Schienenfahrzeuge Ba-Wü, dem Landesverkehrsministerium und der Firma Alstom scheint es ebenfalls erhebliche „Kopplungsschwierigkeiten“ zu geben, um den Problemen der Breisgau-S-Bahn wirksam begegnen zu können!

Hubert Matt-Willmatt



Jasmina Lazarin  
Frisuermeisterin

Littenweilerstraße 3  
79117 Freiburg

**Telefon 0761 - 6 72 20**

*Der Frühling ist da!  
Mit neuen Schnitten, schönen  
Farben und Strähnen.  
Wir freuen uns auf Sie!*



Foto: Beate Kierey

# Jungpflanzenverkauf von Echinios e.V.

Am 26.4. und 11.5. vor dem Naturkostfachgeschäft „Die Flocke“

„Die Qualität der Pflanzen ist einfach sehr gut, und die Gemüsepflanzen sind allesamt samenfest“, betont Kornelia Bolch die zusammen mit ihrer Tochter Hanna Bolch das Naturkostfachgeschäft „Die Flocke“ führt. Seit Anfang März 2024 haben sie ihren „Laden 2“ gleich nebenan geöffnet, in dem unverpackte Artikel, regionale Produkte sowie Kinder-, Hygiene-Artikel und zahlreiche glutenfreie Lebensmittel angeboten werden.

Jedes Jahr im Frühjahr bietet „Die Flocke“ dem Verein „Echinios e.V.“ die Möglichkeit, vor dem Ladengeschäft seine Jungpflanzen zum Gemüse-, Kräuter- und Blumenanbau zu verkaufen. In diesem Jahr sogar an zwei Terminen, so am Freitag, 26. April (14.00 – 18.00 Uhr) und am Dienstag, 11. Mai (9.30-14.00 Uhr). „Die sehr gute Nachfrage am Jungpflanzenverkauf vor der Flocke freut uns sehr“, betont Eva Gaiduk. Sie ist als Demeter-Gärtnerin und Phythopraktikerin Mitglied im Vorstand des Vereins.

## Wer ist Echnios e.V.?

Echinios e.V. in Wiesneck-Buchenbach unterstützt Menschen in biographisch schwierigen Lebenslagen und mit psychischer Erkrankung. Der Verein bietet im Rahmen der begleiteten Arbeit Betätigungs- und Erfahrungsräume im Gemüse- und Kräuteranbau nach biologisch-dynamischen Richtlinien auf nahezu zwei Hektar Fläche. Er verschafft damit Erfahrungen einer sinnhaften Betätigung, Wertschätzung und wertvollen Tagesstruktur. Denn „wer mit der Erde arbeitet, wird geerdet. Wir können hier im gärtnerischen Tun an der Grundlage dessen arbeiten, was uns trägt und ernährt“, weiß Eva Gaiduk. Zudem möchte der Verein Menschen, die einen Zugang zur Natur und damit zu sich selbst suchen, begleiten. „Gerade die Coronazeit hat einige Menschen in eine schwierige Situation gebracht, hier

können sie Vertrauen gewinnen und durch eine Rückverbindung zur Natur wieder einen entscheidenden Ausgleich zu unseren medienorientierten und vielfachen Belastungen ausgesetzten Gesellschaft finden.“

Zu Echinios gehört auch eine bei allen gesetzlichen Krankenkassen und privaten Krankenversicherungen zugelassene Ergotherapiepraxis für Erwachsene. Sie wird von Justine von der Chevalerie und Sonja Krönert geleitet. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit psychiatrischer Diagnose, in biografischer Krise, mit Depression, Psychose, Burn Out oder Borderline.

Die Praxis verhilft auch zur gesundheitlichen, psychosozialen Stabilisierung und Belastungserprobung. In eigenen Räumlichkeiten und dem angrenzenden Garten wird ein vielseitiges Angebot ermöglicht.

## Gesundes Gemüse und aromatische Kräuter

Gemüse und Kräuter von Echinios e.V. werden, frisch geerntet, im eigenen Hofladen verkauft. Aktuell pikiert man die zarten Pflanzen des Frühjahrsgemüses, das anschließend in die vorbereiteten Beete gesetzt wird. „Die Arbeit hier wirkt ausgleichend, wir sind alle mit dem Herzen dabei und unsere Freude an der Arbeit können wir an unsere Teilnehmenden weitergeben. Wer bei uns einkauft, seien es nun die Jungpflanzen vor der Flocke oder die Produkte aus dem Hofladen, der weiß, dass er damit auch Menschen fördert, die Unterstützung benötigen.“

→ Jungpflanzenverkauf vor der Flocke: Freitag, 26. April (14.00 – 18.00 Uhr) und Dienstag 11. Mai (9.30-14.00 Uhr). Echinios e.V., [www.echinios.de](http://www.echinios.de), Mail: [info@echinios.de](mailto:info@echinios.de), Friedrich-Husemann-Weg 11a, 79256 Buchenbach, Hofladen: Mittwoch und Freitag von 10.00-13.00 Uhr.

Beate Kierey



# SPD-Quartiersflohmarkt

## Atmosphäre genießen und Besonderes finden

Tisch an Tisch reihen sich die Stände, auf denen gut erhaltene Stücke, Antiquitäten oder nicht mehr Benötigtes neue KäuferInnen suchen. Statt Wertvolles wegzuerwerfen, kann es in neue Hände gehen und, was kein Online-Flohmarkt bietet, es kann auch noch zu einem guten Gespräch kommen. Eine wahre Fundgrube für Secondhand-Fans bietet der beliebte und traditionelle SPD-Quartiersflohmarkt in Littenweiler. Da sich der neue Standort auf dem Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule und zum Teil in der Ebnetter Straße (wo samstagsvormittags der Littenweiler Markt stattfindet) bewährt hat, wird er weiterhin dort veranstaltet.

Die Flohmarktordnung für Standbetreiber kann unter [www.spd-freiburg-ost.de/flohmarkt](http://www.spd-freiburg-ost.de/flohmarkt) eingesehen werden.

→ Die voraussichtlichen Termine sind **Sonntag, 7. April, 5. Mai, 2. Juni und 6. Oktober, jeweils von 9.00-15.00 Uhr.**

Beate Kierey

## Feuerwehr Kappel blickt auf einsatzreiches Jahr zurück

Abteilungskommandant Michael Schlegel konnte bei der jährlichen Hauptversammlung der Kappler Wehr am 15. März auf ein einsatzreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt wurden durch die Kappler Feuerwehr 81 Einsätze abgearbeitet, alleine 30 hiervon gingen auf das Starkregenereignis am 25. August zurück.

Im Schnitt wurde die Abteilung Kappel einmal die Woche alarmiert. Als Besonderheit hob sich die gestiegene Zahl an Paralleleinsätzen im Stadtgebiet hervor. Da die Kräfte der Berufsfeuerwehr häufig schon anderweitig gebunden waren, wurde die Abteilung Kappel zu elf Einsätzen im Erstalarm mit weiteren freiwilligen Abteilungen in die Stadt alarmiert. „Gerade hier konnten wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen, zu allen Einsätzen konnten wir durchschnittlich unter sechs Minuten ausrücken, auch tagsüber“ so Schlegel.

„Die gestiegenen Einsatzzahlen unterstreichen wieder einmal unsere Forderung nach einem neuen Feuerwehrgerätehaus. Dieser Neubau ist schon seit Jahren überfällig!“ so Schlegel.



**Der Abteilungskommandant Michael Schlegel.** Foto: privat

### Ehrungen

Roman Brüste wurde in der Versammlung mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg für 15 Jahre Einsatzdienst geehrt.

### Wahlen

Die Versammlung bestätigte ihren Mannschaftsvertreter Jörg Andris mit einem einstimmigen Ergebnis im Amt.

Als Kassenprüfer wurden Leon Günther und Tanja Rabus einstimmig gewählt. red.



## Neueröffnung!

Herzlich willkommen im **Schwarzwaldnest!**

Bindungsorientierte Eltern-Kind-Kurse in Freiburg

**Melde dich jetzt an:**  
[schwarzwaldnest-babykurse.de](http://schwarzwaldnest-babykurse.de)  
Schwarzwaldstr. 201, 79117 Freiburg



Fotos ©Kathrin Rohrer Fotografie / Layout: Silvia Stregeler Grafikdesign



### Buchhandlung Vogel

an der PH

79117 Freiburg/Littenweiler  
Kunzenweg 26

#### Kontakt:

Tel. 0761 / 6 72 44

Fax 0761 / 6 02 70

[info@buchhandlung-vogel.de](mailto:info@buchhandlung-vogel.de)

[www.buchhandlung-vogel.de](http://www.buchhandlung-vogel.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



mit UPS Paketshop

## IYENGAR® Yoga-Studio-Freiburg



**Dagmar Hertle-Neichel**

Eichrodtstraße 11  
79117 Freiburg  
0761-7079089

[www.iyengaryoga4u.de](http://www.iyengaryoga4u.de)  
[dagmar@iyengaryoga4u.de](mailto:dagmar@iyengaryoga4u.de)

- krankenkassenzertifizierte Präventionskurse
- investiere in Deine Gesundheit und komm zum Yoga ;-)
- Einstieg jederzeit möglich. Ich freue mich auf Dich



# Zweiter Infoabend Verlängerung Stadtbahn Littenweiler



Geplant wird die Trasse zum Kappler Knoten mit Übergängen am Ebnetter Weg, Höhe Römerstraße und wie bereits vorhanden am Oberfeld/Hagmättle.

Fotos der Visualisierungen des GuT und der VAG: Beate Kierey

Das Interesse an der zweiten Infoveranstaltung, die im Bürgersaal stattfand, war enorm groß. Stellten doch Fachleute des Garten- und Tiefbauamts (GuT) und der Freiburger Verkehrs AG (VAG) die Planungen zur Verlängerung der Stadtbahnlinie Littenweiler bis zum Kappler Knoten vor.

## Nicht ob, sondern wie...

Wer sich wie eine Besucherin Hoffnungen auf eine BürgerInnen-Befragung oder gar Abstimmung über eine mögliche Straßenbahnverlängerung erhofft hatte, wurde enttäuscht. Moderatorin Claudia Georgius machte gleich zu Beginn des Infoabends deutlich, dass nach der Vorstellung des derzeitigen Planungsstands lediglich Verständnisfragen gestellt werden sollten und anschließend Experten des GuT und der VAG für die Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung stehen würden. Auf den dafür vorbereiteten Stellwänden könnten dann Kritik und weitere Anregungen notiert werden, die „soweit als möglich“ in die Planung mit einfließen könnten.

Anschließend stellt Abteilungsleiter Matthias Heigold (GuT) die Vorteile der Stadtbahnverlängerung der Linie 1 ausführlich dar. Bislang endet diese an der Wendeschleife der Laßbergstraße. Künftig soll die Straßenbahn Linie 1 durch die Lindenmattenstraße, mit Haltepunkt am Littenweiler Bahnhof weiter auf der dafür vorgehaltenen Trasse bis zum Kappler Knoten fahren. Geplant sind neben den Übergängen Ebnetter Weg und Kapplertal noch zwei Übergänge auf der Höhe Römerstraße und Oberfeld/Hagmättle, die jedoch noch nicht bewilligt sind. Am Kappler Knoten ist neben einem Gebäude (Nutzung noch unbestimmt) ein großes P+R Parkhaus geplant. Somit werde der Kappler Knoten zum zentralen Umstieg für Menschen, die mit Auto aus dem östlichen Umland (Kappel Dreisamtal) kommen und auf die Straßenbahn bzw. die Buslinie 17 und 18 (jeweils im

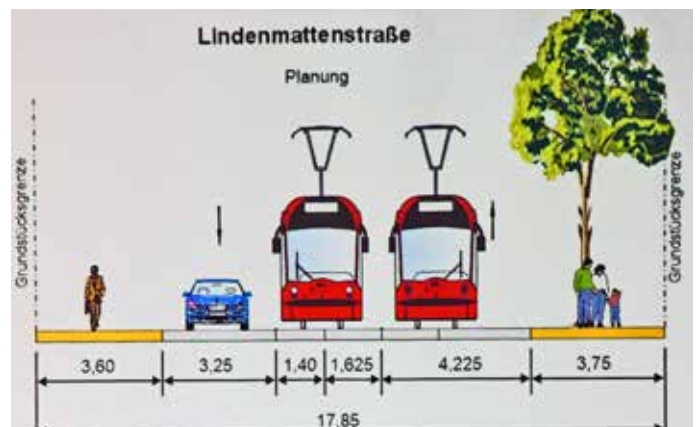
15 Minuten Takt verkehrend) umsteigen wollen. Die Unterkünfte für Menschen mit Fluchterfahrung sollen erhalten bleiben.

## Barrierefreier Umstieg ohne Fußweg

Die Umstiegshaltestelle am Bahnhof Littenweiler und die dann verlegte Haltestelle (statt wie bisher an der Wendeschleife Laßbergstraße) in der Hansjakobstraße, werden barrierefrei geplant. Der circa 0,4 km lange Fußweg von der derzeitigen Endhaltestelle Laßbergstraße zur Pädagogischen Hochschule bzw. zum Bahnhof Littenweiler entfällt somit.

Hier entsteht für die Geschäftsinhaber in der Hansjakobstraße eine lange Bauzeit. Auch die jetzt vorhandenen Parkplätze werden voraussichtlich auf vier Längs-Parkplätze reduziert.

Der Ausbau der Stadtbahn Linie 1, so Matthias Heigold, gilt



Wie der Querschnitt zeigt, soll die Lindenmattenstraße breitere Gehwege erhalten bei aktuellem Baumbestand. Durch den Wegfall der Parkplätze ist ein separater Fahrstreifen für PKWs neben dem Gleisbett für die Straßenbahn geplant.

als wichtiges Projekt des städtischen Klimas – Mobilitätsplans, als regional wichtig und als Projekt, das für den Zweckverband Regional Nahverkehr Freiburg bedeutsam und im Stadtbahnausbauprogramm 2030 verankert sei.

## Problem Kurvenquitschen

Aus der „ersten Infoveranstaltung im Mai 2023 haben GuT und VAG-Planer Ideen und bereits geäußerte Befürchtungen mitgenommen und sich diesen gestellt“, betont Mathias Heigold. So werden die Niederflur Fahrzeuge mit einer Spurkranzschmieranlage ausgestattet, 31 von 43 Fahrzeuge seien mit Schienenkopfkonditionierungsanlage ausgestattet und zusätzliche stationäre Schmieranlagen integriert. Zudem sei die Kurve an der Lindenmattenstraße nicht so eng, wie derzeit an der Laßbergstraße. Zu berücksichtigen sei, so ein Teilnehmer, dass der Radius nicht unter 500 Meter liegen dürfe und von der Art und der Größe der Räder abhängige.

## Knotenpunkt Lindenmattenstraße

Für den Autoverkehr aus Richtung Süden bliebe das Lichtsignal und die Haltelinie unverändert. Die Schließ- und Wartezeiten der Höllentalbahn blieben unverändert. Wenn eine Straßenbahn vorbeifährt, würde das Rotsignal nach wenigen Sekunden die Fahrt für die PKW wieder freigeben. Folge der Höllentalbahn unmittelbar eine Straßenbahn erhöhe sich das Rotsignal maximal um wenige Sekunden. Aus Richtung Norden müsse die Schließzeit um zwei bis drei Sekunden angepasst werden, wenn der Höllentalbahn die Straßenbahn unmittelbar folge. Der Fuß- und Radverkehr sei in der Planung integriert, so Matthias Heigold. Eine Überlastung der Verkehrsmittel sehe man zukünftig nicht, da 42 Meter lange Fahrzeuge eingesetzt werden.

## Pro und Contra

Positiv, so las man auf einer Stellwand, finden es Kappler BürgerInnen „Wir freuen uns über die Verlängerung der Stadtbahnlinie bis zum Kappler Knoten“. Kritik wurde an der fehlenden gleichzeitigen städtischen Gesamtplanung für die Bereiche Wendeschleife, Bahnhofsareal und des Kappler Knotens laut. Aber auch eine Zunahme des Parkraums in Höhe Kappler Knoten (Parkgebühren für Parkhaus) und in den Seitenstraßen der Lindenmattenstraße durch Wegfall der dortigen Parkplätze wird befürchtet, so auch eine Zunahme der Lärmbelastungen entlang der Trasse durch zwei parallel fahrende Verkehrsmittel (Bahn und Straßenbahn), zusätzlich in der Lindenmattenstraße durch die Straßenbahn. Der Wegfall der Grünfläche auf der Tunneldecke, die von Jung und Alt genutzt werde, wird bedauert. Aber auch die Sorge wurde geäußert, ob ein Rettungsdienst oder die Feuerwehr rechtzeitig am Einsatzort in Littenweiler eintreffen können, wenn der Tunnel gesperrt sei bzw. die Schließzeiten sich verlängern. Noch keine befriedigende Antwort erhielt eine Teilnehmerin auf die Frage, wo zukünftig die Busse, die die Schulkinder morgens nach Kirchzarten und Stegen und mittags zurück nach Littenweiler bringen, halten werden.

## Offenlage bis 19. April 2024 einsehbar

Die Stellungnahmen würden soweit möglich eingearbeitet, so Heigold, die förmliche Offenlage ist seit 18. März erfolgt und noch bis 19. April einsehbar unter: [bauleitplanung.freiburg.de/plan/3-70a](http://bauleitplanung.freiburg.de/plan/3-70a). Die Vorlage im Gemeinderat sei für Anfang 2025 vorgesehen, der Baubeginn für 2026 und ab Ende 2027 bzw. Anfang 2028 soll die Stadtbahnlinie 1 bis zum Kappler Knoten rollen.

Beate Kierey

## LESERZUSCHRIFT

### Zur Infoveranstaltung Straßenbahnverlängerung Linie 1 am 23. Februar

Das Interesse der Littenweilerer Bürger war groß, der Raum voll besetzt. Wenn man vom nicht funktionierenden Mikro absieht, hat das Garten- und Stadtbauamt eine ordentlich ausgearbeitete, detaillierte und bebilderte Planung des Projekts Straßenbahnverlängerung vorgelegt. Die gefällige Präsentation kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, welche gravierenden Probleme sich Littenweiler mit der Straßenbahnverlängerung einhandelt. An der Bahnschranke wird dann die Passage von Zügen, Straßenbahnen, Autos, Radfahrern und Fußgängern zu regulieren sein. Die beschönigende Darstellung der dort zu erwartenden Verkehrssituation, wo auf engstem Raum zusätzlich Ampeln den Massenansturm der verschiedensten Verkehrsteilnehmer regeln sollen, wirkt ausgesprochen realitätsfern, weiß man doch, dass jedes Stocken des Verkehrsflusses, und sei es auch noch so geringfügig, massive Staus im Gefolge zu haben pflegt. Den Anwohnern soll eine erhöhte Geräusch- (durch rumpelnde Straßenbahnen) sowie erhöhte Abgasbelastung (infolge von Staus) zugemutet werden. Hinzu kommt die geplante umweltfeindliche Bebauung der Laßbergschleife (Fällung von 2 Mammut- und weiteren Laubbäumen!) mit einem Discounter in Stapelbauweise, ein Thema, das am Infoabend jedoch ausgespart wurde. Der wertvolle alte Baumbestand in der Lindenmattenstraße soll jetzt offenbar doch erhalten bleiben.

Auf Anfrage eines Anwohners stellte sich heraus, dass es bislang keine Zusage von Seiten der Bahn für die Schaffung von 2 weiteren Fußgänger-Bahnüberquerungen zwischen dem Bahnhof Littenweiler und dem Kappler Knoten gibt! Man sei mit der Bahn in Verhandlung, hieß es nur. Ohne die beiden neuen Fußgängerüberwege macht die Straßenbahnverlängerung jedoch für die Anwohner hinter der Bahnlinie wenig Sinn! Daher galten die neuen Fußgängerüberwege bisher als Voraussetzung für das Projekt.

Fazit: Die Straßenbahnverlängerung der Linie 1 ist eine insgesamt unnötige Investition, die mehr Probleme schafft als löst!

Der Infoabend wurde durch eine freundliche Dame moderiert, aus dem Publikum waren ausschließlich Verständnisfragen zur Präsentation erlaubt. Jeder kritische Ansatz wurde von der lebenswürdigen Moderatorin mit netten Worten im Keim erstickt, indem darauf hingewiesen wurde, dass erst nach der Präsentation Zettel mit einer eigenen Meinung an die Stellwände geklebt werden könnten. Danach wäre dann evtl. noch bis 20:15, max. 20:30 die Möglichkeit für ein Gespräch gegeben. Jedoch wurden nach der Präsentation netterweise Brezeln und Wein angeboten, die Leute begannen zu essen, es fanden ein paar kurze Einzelgespräche statt, danach löste sich die Versammlung mehr oder weniger auf. Die große Diskussion war erfolgreich vermieden worden! Schlau eingefädelt!

Günter und Rita Schnitzer, Dr. Angela v. Büdingen,  
Barbara Figal und Gerhard Stubbe



Das nächste LiDo erscheint am 6. Juni.  
Anzeigenschluss und Redaktionsschluss ist  
der 17. Mai 2024.

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)



## Was bei der Infoveranstaltung zur Stadtbahnverlängerung nicht zur Sprache kam



Plan aus [www.bauleitplanung.freiburg.de/plan/3-70a](http://www.bauleitplanung.freiburg.de/plan/3-70a) von der Hansjakob-Straße bis zum Abzweig Lindenmattenstraße/Bahnübergang.

Die Bauleitplanung mit den Anmerkungen und Stellungnahmen zu Einwänden der Öffentlichkeit (Anlage 7) sind nur noch bis 19. April einsehbar. ([bauleitplanung.freiburg.de/plan/3-70a](http://bauleitplanung.freiburg.de/plan/3-70a)).

Während der Umweltbericht, die Schalltechnische Untersuchung, die Erschütterungstechnische Untersuchung, ein Gutachten zu Luftschadstoffen und zur Elektromagnetischen Verträglichkeit aufgelistet sind, fehlt das dort zitierte Gutachten zur Entwicklung der Verkehrssituation.

### Verkehrszählung

Bekanntlich wurde im Mai 2021 während Corona und während geschlossener PH eine Verkehrszählung über Kameras an einem einzigen Tag durchgeführt. Sie sollte die permanente Zählung des KFZ-Verkehrs am Knotenpunkt Hansjakobstraße- Kappler Straße-Lindenmattenstraße, die ständig per Induktionsschleife erfolgt, ergänzen. Sie dient, laut Auskunft der Stadt, „um die verkehrliche Situation am Bahnübergang Lindenmattenstraße gutachterlich untersuchen, prüfen und bewerten zu können und als Grundlage für die Gutachten zum Bebauungsplan“. Eine aktuelle Auswertung der dort erhobenen Daten liegt aber aktuell nicht vor. Wird das verkehrliche Gutachten, auf das immer wieder positiv Bezug genommen wird, irgendwann einsehbar sein?

Das GuT/die Stadt gehen davon aus, dass „die in 2021 festgestellten Verkehrsströme (...) jedoch an dieser Stelle deutlich unter der Leistungsfähigkeitsgrenze des Verkehrsknotens (liegen)“, was während der Coronazeit nicht überraschen dürfte. Wurden Fußgängerverkehre, die z.B. von der Straßenbahn zur PH erheblich sind, gemessen? Der Fahrradverkehr wurde nur am Giersbergweg erfasst, wo man vor zwei Jahren pro Tag 2.200 Fahrräder messen konnte. Allerdings gab es keine Angaben zum Zeitpunkt der Messung (Winter? Wochentag? Wochenende? Querungsverkehr oder Abbiegeverkehr?).

Aber immerhin sieht man: „Da mit der hinzukommenden

Stadtbahn die Querungssituation insgesamt komplexer wird, ist vorgesehen, den Knotenpunkt mit einer Lichtsignalanlage zu signalisieren“ (Beschlussvorlage für den Gemeinderat - Sitzung am 27. Februar) „Die Lindenmattenstraße stellt planerisch eine besondere Herausforderung dar: zum einen ist der zur Verfügung stehende öffentliche Raum begrenzt, da die Gebäude auf beiden Seiten der Straße private Vorzonen besitzen, in die möglichst wenig eingegriffen werden soll. Zum anderen verursacht der Bahnübergang der Höllentalbahn durch die Schrankenschließung regelmäßig Rückstaus des Geradeausverkehrs. Die Schließzeiten sind - je nach Betriebssituation der Höllentalbahn - unterschiedlich lang. Zeitweise stauen sich einige Fahrzeuge vor der Schrankenanlage“ ([ris.freiburg.de/vorlagen\\_details.php?vid=5422010100003](http://ris.freiburg.de/vorlagen_details.php?vid=5422010100003))

### Radius an der Lindenmattenstraße

Der Kurvenradius an der Lindenmattenstraße, den die Stadtbahn zu bewältigen hat, beträgt laut städtischer Auskunft 30 Meter. Bei allen Modellen der Straßenbahnen ist der Kurvenradius auf der Seite der VAG angegeben, allerdings nicht bei den Urbos. Laut Stadt ist in der „Ausschreibung von Schienenfahrzeugen (...) als Pflichtangabe immer enthalten, was der geringste Kurvenradius in einem vorhandenen Netz ist, den das Fahrzeug bewältigen können muss. In Freiburg beträgt dieser Radius 17 Meter. „Dieser wurde vom Hersteller (der Urbos) auch so bestätigt.“ (Presseamt)

Die Combinos haben laut [www.strab273.de/siemens-combino-basic/](http://www.strab273.de/siemens-combino-basic/) einen Radius von 19 Metern, wie er bei der damaligen Ausschreibung gefordert war. „Allerdings sind die Combino Bahnen in der Lage, auch engere Kurvenradien zu fahren, wie wir aus anderen Straßenbahnbetrieben wissen“, so das städtische Presseamt.

Zur Erinnerung: Die Urbos wiegen leer 53 Tonnen und haben eine Länge von 42 Metern – der Raddurchmesser beträgt neu,



bzw. abgenutzt 610 bzw. 530 mm. Sind also nicht die Kurvenradien für das Quietschen verantwortlich, sondern nutzen die Räder zu schnell ab, was in den Kurven hörbar wird?

### Urbos quietschen munter weiter

Ein alt-bekanntes Problem im Netz der VAG, das nicht nur die Urbos betrifft und nicht nur die Wendeschleife an der Laßbergstraße: Schon am 4. Februar 2015 schrieb Simone Höhl in der Badischen Zeitung: „Wenn Straßenbahnen am Bertoldsbrunnen durch die neuen Gleise kurven, machen sie immer wieder ohrenbetäubende Geräusche. Die VAG weiß von dem Problem – lösen kann sie es nicht“.

Die Combinos, aber vor allem die „Urbos“ quietschen weiter, trotz gerichtlichem Vergleich an der Laßbergstraße zur Einhaltung von Lärm-Grenzwerten. Schmierbemühungen auf den Schienen sind sichtbar und zusätzlich wurden in den Fahrzeugen Schmiereinrichtungen angebracht. Allerdings teilt die Stadt auf Anfrage mit: „Die neuartigen in den Fahrzeugen der Typen Combino und Urbos verbauten Schmieranlagen“ (mit biologisch abbaubaren Gleitmittel VAG) „zeigten nach etwa zweijährigem Betrieb teilweise Ausfallerscheinungen und mussten repariert und zudem alle gewartet werden. Nachdem es bei benötigten Ersatzteilen Lieferschwierigkeiten gegeben hatte, sind mittlerweile wieder einige der Anlagen in Betrieb - der Rest folgt in Kürze nach Lieferung der dafür notwendigen Komponenten“.

Nach Unfällen sind zwei Urbos zur Reparatur in Spanien (!) – „zum 12.03.24 werden voraussichtlich 21 Urbos im Linienverkehr sein und die Anlieferung von zwei weiteren wird in Kürze erfolgen.“

### Zwei zusätzliche Bahnübergänge?

In der o.g. Vorlage für den Stadtrat liest man: „Konzernvorgaben für DB Netz ist, die Anzahl der vorhandenen Bahnübergänge zu reduzieren. Sie stellen potenzielle Störstellen für den Bahnbetrieb dar und sind immer mit einem erhöhten Risiko der Verkehrssicherheit verbunden. Aus diesem Grund hat die DB AG bisher die Schaffung der neuen Bahnübergänge abgelehnt.“ (Anlage 5 zur DRUCKSACHE G-24/004/Punkt 4)

Auch ohne Zusage des Eisenbahn-Bundesamtes wird städtischerseits hoffnungsvoll geplant, als ob diese Zusagen mit einer gewissen Sicherheit erfolgen würden. „Die Stadt wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Bahnübergänge vom Eisenbahn-Bundesamt genehmigt werden.“ (Städtisches Pressereferat)

Diese beiden Fußgängerüberwege waren ein gewichtiges Argument und vehement gefordert für die Anbindung Littenweilers an die Stadtbahn. Was aber, wenn sie nicht kommen sollten? Die „Schuld“ kann dann leicht dem Eisenbahn-Bundesamt untergeschoben werden!

Hubert Matt-Willmatt

# » PARKEN...

Mehr unter [www.pbw.de](http://www.pbw.de)



### ... ZUR UNTERFÜHRUNG (EHM. FMF) FREIBURG

|                |  |                       |
|----------------|--|-----------------------|
| ZUFAHRT        | Zur Unterführung   |                       |
| ÖFFNUNGSZEITEN | Montag – Freitag: 07:00 – 23:00 Uhr<br>(außer feiertags) |                       |
| TARIFE         | Abendtarif (17:00 – 23:00 Uhr)                           | max. 3,00 €<br>1,50 € |
|                | Je angefangene Stunde                                    |                       |



### ... KOLLEGIENGEBÄUDE (KG) FREIBURG

|                |                                   |                       |
|----------------|-----------------------------------|-----------------------|
| ZUFAHRT        | Humboldtstraße über Rempartstraße |                       |
| ÖFFNUNGSZEITEN | Durchgehend geöffnet              |                       |
| TARIFE         | Abendtarif (19:00 – 01:00 Uhr)    | max. 5,00 €<br>2,50 € |
|                | Je angefangene Stunde             |                       |



### ... PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

|                |                            |             |
|----------------|----------------------------|-------------|
| ZUFAHRT        | Kunzenweg, FR-Littenweiler |             |
| ÖFFNUNGSZEITEN | Durchgehend geöffnet       |             |
| TARIFE         | Je angefangene Stunde      | 0,50 €      |
|                | Tageshöchstsatz            | max. 2,00 € |



### ... SCHLOSSPARK BADENWEILER

|                |   |                       |
|----------------|---|-----------------------|
| ZUFAHRT        | Friedrichstraße / Ecke Hebelweg                           |                       |
| ÖFFNUNGSZEITEN | Durchgehend geöffnet                                      |                       |
| TARIFE         | Abendtarif (18:00 – 06:00 Uhr)                            | max. 4,00 €<br>1,50 € |
|                | 1.- 3. angefangene Stunde je                              |                       |
|                | Thermenbesucher parken nach Rabattierung 2 Stunden gratis |                       |



# Wandgemälde in der Reinhold-Schneider-Schule



Wandgemälde im Erdgeschoss der Reinhold-Schneider-Schule „Frau Holle“ von Adolf Riedlin, 1960.

Foto: Beate Kierey

Die Glocke läutet die Pause der Reinhold-Schneider-Schule ein. Die Schülerinnen und Schüler stürmen aus ihren Klassenräumen, die Treppe des Altbaus hinunter in ihre Pause hinein. Vorbei an einem großen Wandgemälde, welches sie vielleicht einmal flüchtig angesehen oder überhaupt noch nie genauer betrachtet haben.

Das großflächige Gemälde stellt das Märchen von „Frau Holle“ dar. In ihm geht es um Darstellung der Botschaften: Fleiß versus Habgier, Gerechtigkeit gegenüber Ungerechtigkeit und, wie in jedem Grimmschen Märchen, um Gut und Böse. Das Bild bringt auch zum Ausdruck, wie eine anfängliche Unterdrückung und Ungerechtigkeit zur Belohnung der Hauptfigur und zur Bestrafung des Widersachers führt.

## Wer war der Maler des Wandbilds?

Wolfgang Dästner, Sprecher der Regionalgruppe Südbaden im Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ hat sich intensiv mit der Biografie und dem künstlerischen Schaffen des Künstlers befasst. Ihn treffe ich in der Reinhold-Schneider-Schule vor dem Gemälde.

## Die Frage nach dem Künstler dieses Wandbildes führt zu Adolf Riedlin.

Dieser wurde am 3. April 1892 als Sohn der Landwirte Riedlin in Laufen/Sulzburg im Markgräflerland geboren. Entgegen dem Wunsch seines Vaters, trat er dessen Nachfolge nicht an, sondern machte eine Malerlehre bei der Firma „Gebrüder Endres“ in Freiburg. Anschließend besuchte er die Kunstgewerbeschule Karlsruhe, legte die Mittlere Reife ab und setzte seine künstlerische Ausbildung an der Großherzoglich Badischen

Kunstakademie in Karlsruhe fort. Im Ersten Weltkrieg wurde er schwer verwundet, musste jedoch an die Front zurückkehren. Nach Kriegsende studierte er bei Adolf Hölzel in Stuttgart. Riedlin ist einer der „Vorreiter der Klassischen Moderne in Baden“ mit seinen farbtintensiven, zum Teil abstrakt gemalten Bildern. Der Künstler sah sich während der Inflationszeit gezwungen, Auftragsarbeiten wie Kirchengestaltungen oder zu Kriegerdenkmälern anzunehmen. In seinem künstlerischen Schaffen setzte er sich schließlich mit dem Kubismus, dem Surrealismus und Expressionistisch auseinander, konnte 1928 für einige Monate in Paris leben. 1932 war er Mitglied der „Badischen Secessions“ und galt als zeitgemäßer und moderner Künstler. Seine „Heimatkunst“, so Wolfgang Dästner wurde viel gelobt. Doch Riedlin geriet in die Kritik der nationalsozialistischen Kunstideologie und wurde als von „jüdisch-bolschewistischen Einflüssen“ beeinflusster Künstler verleumdet. Er wehrte sich gegen die Vorwürfe, was jedoch erfolglos blieb.

## Zwischen Ausgrenzung und Anpassung – vom Bild im Gaswerk

Um seine Familie unterhalten zu können, beteiligte er sich an einem Wettbewerb der Stadt Freiburg zu Gestaltung eines Freskos (2,40 auf 9,20 Meter) im Aufenthaltsraum des Städtischen Gaswerks an der Tullastraße, den er gewinnen konnte. Auf seinem Bild „Zug zur Arbeit“ (1937) ist eine Kolonne von Landarbeitern im Gleichschritt zu sehen, die ihr Arbeitsgerät geschultert hat – an der Spitze des Zuges sieht man die Begegnung zweier Menschen, die sich mit dem Hitlergruß grüßen. Riedlin wurde durch den NS-Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner hoch gelobt, sein Werk „abgesegnet“. Jedoch

nur ein halbes Jahr später wurden alle seine Werke aus der Freiburger Städtischen Sammlung des Augustinermuseums als „entartet“ entfernt und vernichtet. Seine modernen Kunstwerke wie „Kriegsrhythmen“ (1922) oder „Handgranatenwerfer“ (1921) erschienen den Machthabern nicht hinnehmbar. Im Jahre 1948 ist das Bild im Gaswerk durch den Künstler neugestaltet und „entnazifiziert“ worden, indem die Armhaltung vom Faschistengruß nun zu einer zugewandten Begrüßung überarbeitet wurde. In der Ausstellung des Augustinermuseums in Kooperation mit dem Stadtarchiv zum Thema „Nationalsozialismus in Freiburg“ (2016) wurden diese beiden Bilder unter der Überschrift „Zwischen Ausgrenzung und Anpassung“ als Beispiel eines Künstlerdaseins in der NS-Zeit herangezogen. Dätner mahnt in diesem Zusammenhang vor einer zu vorschnellen Verurteilung des Künstlers.

In den Zweiten Weltkrieg eingezogen, kam Riedlin 1946 aus amerikanischer Gefangenschaft wieder zurück nach Freiburg.

### Öffentliche Aufträge

Er konnte in Freiburg und Umgebung dank verschiedener Aufträge von Behörden seine handwerklichen Fähigkeiten der Wandmalerei nutzen, um seinen Lebensunterhalt zu sichern. Er erhielt Aufträge zu Häuserfassaden und in Schulgebäuden, wie beispielsweise in der Neumattenschule in Lörrach, der Freiburger Lortzingschule und eben der Reinhold-Schneider-Schule. 1951 gestaltete er, im Auftrag des Badischen Staatspräsidenten Leo Wohleb im Basler Hof ein großes Wandgemälde (1951) in der Eingangshalle. 1969 verstarb Adolf Riedlin mit 75 Jahren und wurde in Laufen beigesetzt.

Das Bild in der Reinhold-Schneider-Schule eröffnet, neben seiner im Märchen transportierten Botschaft, vielleicht auch den Blick auf den Künstler und seine schwierigen Lebens-Entscheidungen, die er zu treffen hatte.

Beate Kierey

## Flohmarkt - Alles fürs Baby

Zu einem Flohmarkt bei jun & janus x corpus|et|animus, Kappler Straße 4 in Littenweiler, wird am Sonntag, 21. April, von 12.00 bis 16.00 Uhr eingeladen. Angeboten wird alles fürs Baby, Kleinkind und Schwangerschaft sowie Kleidung, Spielzeug und Ausstattung.

red.

## Leselern- und Bildungspatenschaften gesucht

Sprache öffnet Wege zu Freundschaften, Bildung und zu gesellschaftlicher Teilhabe. Darum ist es so wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft die deutsche Sprache möglichst schnell lernen und sie durch Lesen festigen. Das Amt für Schule und Bildung (ASB) sucht Ehrenamtliche für Bildungs- und Leselernpatenschaften.

Im Idealfall entdecken Kinder in der Grundschule Bücher und die Freude am Lesen. So verbessern sie auch das Schreiben, ihre Sprache und soziale Kompetenzen. Das ASB vermittelt Patenschaften, mit denen engagierte BürgerInnen Kindern beim Lesenlernen helfen. Auch der Austausch zwischen den Generationen wird gefördert, wenn Eltern, SeniorInnen, Schüler und StudentInnen sich einmal wöchentlich vormittags Zeit nehmen, um in einer Grundschule mit einem Kind Lesen zu üben. Weitere

**KONSEQUENT SOZIAL.**

Gregor Mohlberg, Alexandra Kobzew, Esther Grunemann, Felix Efosa, Anne Reyers, Vinzenz Glaser

**Freiburg für alle!**

**Dafür stehen wir:**

- + Konsequent sozial.
- + Mieten runter & sozial bauen.
- + Verkehrswende & Klimaschutz jetzt.
- + Rechtsruck stoppen.
- + Solidarische Stadt für alle.

9. JUNI 2024  
WÄHLEN GEHEN  
LINKE LISTE 4

**LINKE LISTE**  
SOLIDARISCHE STADT

WINFRIED WERNE  
Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25  
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33  
E-Mail: [info@werne-immo.de](mailto:info@werne-immo.de) | [www.werne-immo.de](http://www.werne-immo.de)

vdv VERWALTEN-VERMITTELN-BERATEN ivd





## HAND- WERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste  
Bildhauerwerkstatt;  
Seit 1904. Heute in  
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN  
AM FRIEDHOF BERGÄCKER  
TEL.: 0761 61 10 40  
AM HAUPTFRIEDHOF  
TEL.: 0761 27 43 36  
[WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE](http://WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE)



## Erstkommunion 1949

Siegfried Kottwitz, der früher in der Kappler Str. 13 wohnte, hat der Redaktion des LiDos dieses Bild seiner Erstkommunion von 1949 übermittelt. Er steht in der 2. Reihe in der Mitte.

Pfarrer vor 75 Jahren war der schon seit 1932 als Kurator und dann bis 1960 amtierende Leonhard Grimm. Siegfried Kottwitz besuchte in Littenweiler die Grundschule und blieb dem Stadtteil verbunden: Bis letztes Jahr war er mit über 80 Jahren noch in der Betreuung von Schulkindern der Reinhold-Schneider-Schule aktiv! **Er freut sich über einen Anruf seiner Mitkommunikanten aus Littenweiler. Tel. 0761-39526.**

*Hubert Matt-Willmatt*

## Benefizkonzert für den Weissen Ring Freiburg

Polizeimusik Freiburg musiziert am 27. April

Zu einem Benefizkonzert für den Weissen Ring Freiburg lädt jetzt der Ebnet KulturSommer e.V. am Samstag, 27. April, ein. Die Polizeimusik Freiburg wird in der Dreisamhalle Freiburg-Ebnet aufspielen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr, ab 19.30 Uhr wird die Bewirtung aufgenommen und gegen 20.00 Uhr erklingen die ersten Töne der Polizeimusik. Schirmherr der Veranstaltung ist Freiburgs Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach.

→ **Karten gibt es im Vorverkauf bei AD Autodienst Walter Hätti, Schwarzwaldstr. 330, Freiburg-Ebnet. Online ist eine Bestellmöglichkeit unter [www.ebnet- Kultursommer.de](http://www.ebnet- Kultursommer.de) eingerichtet. Im Vorverkauf kostet der Eintritt 12 Euro, Abendkasse 15 Euro.**

*Matthias Reinbold*

## Vorstandswahlen beim Freundeskreis Altenhilfe

Seit 18 Jahren wirbt und vermittelt der Freundeskreis Altenhilfe Freiburg e. V. Ehrenamtliche in Altenhilfeeinrichtungen im Freiburger Osten und in Mitte. Aktuell besuchen und begleiten rund 150 Frauen und Männer die älteren Menschen in Pflegeheimen, Wohnanlagen und Tagespflegereinrichtungen. Sie spenden ihre Zeit, wie es auf der Webseite Freundeskreis-Altenhilfe.de heißt, um den zum Teil hochbetagten Menschen „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ein Altern in Würde“ zu ermöglichen.

Bei ihrer Versammlung Ende Februar wählten die Mitglieder des Vereins den Vorstand für die nächsten drei Jahre. Drei bisherige Vorstandsmitglieder standen aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Wiedergewählt wurden der Vorsitzende Wolfgang Weiler, Kassenführerin Carola Mann, Schriftführerin Gabriele Hartmann und Beisitzerin Doris Krombolz. Neu im

Führungsteam sind Günter M. Schnitzer als Stellvertretender Vorsitzender und als Beisitzer Thomas Hertle und Georg Wilhelm.

Der neue Vorstand hat sich weiterhin auf die Fahnen geschrieben so viele Ehrenamtliche wie möglich zu gewinnen, die in den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung mit den Bewohnern spazieren gehen, sie zum Einkauf oder Arzt begleiten, Spielgruppen leiten, am PC- und Smartphone oder bei Veranstaltungen helfen. In Zeiten von Pflegenotstand und drohender Vereinsamung will der Verein auch, so der Vorsitzende Wolfgang Weiler, „die Bildung von Caring Communities fördern, die sich als kleine sorgenden Gemeinschaften gegenseitig selbst unterstützen können“.

→ **Infos für mögliche Betätigungsfelder von engagierten Menschen, die ehrenamtlich mitmachen wollen, gibt es unter [www.freundeskreis-altenhilfe.de](http://www.freundeskreis-altenhilfe.de)**

*Hubert Matt-Willmatt*

# PRAXISTAFEL

## Wir haben Termine für Sie frei!

Gegen Ihre Beschwerden und Schmerzen werden wir aus unserem breiten Spektrum an Therapieformen alles einsetzen, um Ihnen so schnell wie möglich wieder zu Normalität und in den Alltag zurück zu helfen.

### Praxis für Physiotherapie Astrid Boch

Heinrich-Heine-Str. 12  
79117 Freiburg

Tel: 0761 – 61 22 44  
physioboch@t-online.de

www.physiotherapie-boch.de



## Logopädiepraxis Stefanie Hermle

### Stefanie Hermle

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie  
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172  
Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg  
www.logopaedie-hermle.de



### Andrea Appelt

physioraum-  
freiburg.

Physiotherapie für Kinder & Erwachsene

Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929  
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de  
www.physioraum-freiburg.de

## Zahnarztpraxis

Ermira Capaj

Allgemeine  
Zahnheilkunde  
Implantologie

Tel. 0761-6113611  
www.zahnarzt-littenweiler.de

## Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Massage & Lymphdrainage  
Wärme- und Kältetherapie  
Schlingentischtherapie  
Hausbesuche  
Craniosacrale Therapie/Polarity  
Fußreflexzonen-therapie



SUSANNE LUCHT  
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen  
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht  
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet

☎ 0761 612 93 14

## Krankengymnastik Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15  
79117 Freiburg  
Telefon 0761-6 66 46



PHYSIOTHERAPIE  
LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29  
79117 Freiburg-Littenweiler

Tel: 0761 - 66 554  
Mail: info@physio-littenweiler.de  
Web: www.physio-littenweiler.de



Homöopathie & Naturheilkunde  
Ana Paula Pereira-Kotterer  
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51  
info@littenweiler-apotheke.de  
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

www.littenweiler-dorfblatt.de



# Veranstaltungen im April und Mai 2024

**Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,  
Ankauf Trödel und Antikes,**  
Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09  
mobil: 0174 – 92 700 45

## Termine im BZ Kreuzsteinäcker

**Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.  
Nähe VAG Linie 1, Laßbergstrasse. Telefon 0761-2108-550**

### „Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ **Mittwoch, 10. und 24.4. und 8. und 15.5.2024 um 9.30 Uhr,  
im BZ Kreuzsteinäcker**

### „Yoga auf dem Stuhl“ mit Eleonore Jacob

Mit Yoga-Übungen und viel guter Laune bewegen, dehnen, kräftigen und entspannen wir den Körper, meditieren, machen Atem-, Koordinations-, Balance- u. Gedächtnisübungen und fördern die aufrechte Haltung, Selbstwahrnehmung und innere Ausgeglichenheit. Übungsabfolgen, Beckenbodenübungen und Massage runden unser Programm ab. Jeder übt im Rahmen seiner körperlichen Möglichkeiten, ohne sportlichen Ehrgeiz.

Info/Anmeldung bis 4.4.2024 0761/4562491; e.u.jacob@web.de  
späterer Einstieg möglich (sofern Plätze vorhanden)

Betrag pro Termin 6 € Bewohner/7 € andere TN

→ **Ab 11.4.2024, donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr, 14 Termine  
bis Mitte Oktober, im BZ Kreuzsteinäcker**

### Gitarrenkonzert

Der argentinische Gitarrist Martin Bermudez spielt Musik aus Argentinien und Lateinamerika. Es erklingen Stücke von Astor Piazzolla, Atahualpa Yupanqui, Juan Falu und Cacho Trias, Héctor Ayala und Augustin Barrios. Eintritt frei. Spenden willkommen. Anmeldung erbeten.

→ **Freitag 12.4.2024 um 15:30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

### Vortrag und Diskussionsrunde: „35 Jahre Mauerfall - Tickt der Osten anders als der Westen?“

Am 9. November 2024 jährt sich der Mauerfall zum 35. Mal. Angestoßen durch eine friedliche Revolution in der DDR, fiel im Jahr 1989 die Berliner Mauer. Am 3. Oktober 1990 trat der Einigungsvertrag in Kraft, mit dem die frühere DDR der Bundesrepublik beitrug. Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten war vollendet. Doch wie vereint ist Deutschland heute wirklich? Was trennt die Menschen, was verbindet sie? Welche Vorurteile halten sich bis heute? Wie haben sich die Lebensverhältnisse entwickelt? Lisa Schilling, Laetitia Huft und Michael Nitt, freie Mitarbeiter der Landeszentrale für Politische Bildung, möchten darüber ins Gespräch kommen.

Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ **Freitag 19.4.2024 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

### Kamishibai – japanisches Papiertheater!

Kamishibai ist eine Kunstform, die den Ursprung ihrer jetzigen Form in den 1930-er Jahren hatte und zwar als Straßentheater.

Während der Abfolge von Bilderbögen in einem Holzkasten, rezitiert der Kamishibai – Spieler dem Publikum eine Geschichte. Programm: Die Entstehung des Landes; Das Märchen von der Krabbe oder Der Streit zwischen dem Affen und der Krabbe; Wie die Zeitrechnung mit den zwölf Tieren begonnen hatte.

Mit diesen Geschichten aus der japanischen Tier- und Sagenwelt möchte die Erzählerin außerdem ihren Zuhörern das ferne Land Japan ein kleines Stück näher bringen.

Anmeldung erbeten. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ **Freitag, 3.5.2024 um 15:30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

### Konzert Klavier-Sopran-Duo

Das Klavier-Sopran-Duo Noémie Bousquet und Noémie Berz, von Live-Music-Now, tritt im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker auf. Die zwei jungen Musikerinnen sind Studierende an der Musikhochschule Freiburg und Stipendiaten von „live music now“. Ab 15:00 Uhr bietet ein Stand des Salzladens Littenweiler fair gehandelte Köstlichkeiten zum Verkauf an.

Eintritt frei. Spenden willkommen. Anmeldung erbeten.

→ **Freitag, 10.5.2024 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

## Termine im BZ Laubenhof

**Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße**

**Anmeldungen unter haase.a@sv-fr.de , 0761-696878-22**

**Die Cafeteria Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht das Cafeteria-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.**

### Qi Gong Kurs

Am 8. April startet ein neuer Kurs mit Hannelore Mahler auf dem Generationenspielplatz: Montags 10 Uhr, 6 Termine, 30,- €. Qi Gong als Bewegungsform ist eine sanfte u. leichte, zugleich kraftvolle Körperarbeit. Mit den langsam und aufmerksam ausgeführten Formen in Verbindung mit der Atmung üben wir unsere Beweglichkeit, Gleichgewicht und Entspannungsfähigkeit. Wir üben in kleinen Schritten und in den jeweils eigenen Möglichkeiten und sorgen so für ein besseres Körper- und Lebensgefühl. Mit Anmeldung.

→ **Ab Montag, 8.4.2024, 6-mal um 10:00 Uhr auf dem Generationenspielplatz Laubenhof**

### Konzert: „Lebensliebe – Liebesleben“

**Eine musikalische lyrische Reise ohne Grenzen ohne Gleise**

Von göttlicher, spiritueller Liebe über Naturliebe und zwischenmenschlicher Liebe bis zur transformierten Liebe, den Künsten... lassen Sie sich überraschen! Dorothea Glander, Violine und Rezitation, trägt Bekanntes und Unbekanntes abwechslungsreich und lebendig vor. Anmeldung erbeten. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Dienstag, 16.4.2024 um 15.15 Uhr im BZ Laubenhof**

### Vortrag: Heute schon für morgen sorgen

Aktuelle Informationen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung inkl. Hinweisen zum neuen Ehegattenvertretungsrecht ab 01.01.2023. Mitveranstalter ist der SKM Betreuungsverein Freiburg. Der Referent, Jürgen Borho, gibt grundlegende und ausführliche Informationen zu den Vorsorge-

möglichkeiten. Es werden auch Wege aufgezeigt, um die Vor-  
sorge individuell zu gestalten. Anmeldung erbeten. Der Eintritt  
ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Mittwoch, 24.4.2024 um 15.30 Uhr im Veranstaltungs-  
raum vom Haus Katharina Egg, Weismannstr. 3**

### Komm, lieber Mai, und mache...

Junge Cellistinnen und Cellisten der Musikschule Freiburg  
(Celloklasse Philipp Schiemenz) stimmen musikalisch ein  
auf den Wonnemonat. Es erklingen Melodien von G. Golter-  
mann, C. Saint-Saens und L.v. Beethoven.  
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Samstag, 4.5.2024 um 15.00 Uhr im BZ Laubenhof**

### Bildervortrag: Reise in den Iran

Nach der positiven Resonanz auf die vorherigen Vorträge  
präsentiert Dr. Bahman Namini erneut Bilder aus dem Iran.  
Gezeigt werde überwiegend Szenen des täglichen Lebens  
sowie historisch-kulturelle Städte, mit entsprechenden Infor-  
mationen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen  
und Gedankenaustausch. Anmeldung erbeten. Der Eintritt ist  
frei. Spenden sind willkommen.

→ **Mittwoch, 29. Mai 2024 um 15:30 Uhr im Veranstal-  
tungsraum vom Haus Katharina Egg, Weismannstr. 3**

### Gruppenausstellung in der Galerie K1



Acht KünstlerInnen stellen  
zum Thema „Natur, Schöp-  
fung, Florales“ noch bis zum  
4. Mai in der Galerie K1 aus.  
Öffnungszeiten: Di 10 - 12,  
Fr 16 - 18.30, Sa 11 - 14 Uhr,  
u.n.V. (in den Schulferien ge-  
schlossen).

→ **Galerie K1  
Kappler Str. 1  
www.K1-Freiburg.de**

**Schichtung „Festgehalten“  
von Stefan Kees. Foto: Privat**

## Schafschor-Wollefest

### Ein Familiennachmittag zum Mitmachen

An Christi Himmelfahrt werden am Kunzenhof die Schafe  
geschoren. Jetzt wird es höchste Zeit, dass der dicke Win-  
terpelz runterkommt. Ein großes Erlebnis für Jung und Alt  
und eine Erleichterung für die lieben zahmen Tiere.

An diesem Fest darf auch die Wolle vom letzten Jahr mit  
warmem Quellwasser gewaschen werden. Dabei werden die  
Hände vom heilenden Lanolin ganz weich. Die Kardierma-  
schinen stehen zum Kämmen der lockigen Haare bereit, und  
danach wird auch noch der schöne Wollfaden gesponnen.  
Schafe sind Landschaftspfleger. Ihre Wolle ist eine regiona-  
le, hochwertige Faser.

An diesem Nachmittag gibt es am Kunzenhof eine Bewir-  
tung mit Kuchen, Saft und Kaffee. Teilnahme für Erwachse-  
ne und Familien. Kosten: Erwachsene 7,00, Kinder 5,00 Euro.  
→ **Donnerstag, 9. Mai, von 14.00-17.00 Uhr, Lernort Kun-  
zenhof e.V., Littenweilerstr. 25 a, www.kunzenhof.de red.**

**27.04.2024, 19 h  
Polizeimusik  
Freiburg**  
Schirmherr: 1. BM  
Ulrich von Kirchbach

**EBNETER  
KULTURSOMMER**  
www.ebnet-  
kultursommer.de

Gesponsort von  
ad AUTODIENST Hätti, Ebnet

www.ebnet-kultursommer.de

Logo: SCHLOSS EBNET

**Fühlen Sie sich  
wie zuhause ...**

**Café Ambrosia**  
Heinrich-Heine-Straße 18  
79117 Freiburg im Breisgau  
Tel. 0761-61290991  
kontakt@cafe-ambrosia.de

**PIZZA** täglich von 11-23 Uhr

**Box**®

www.pizza-boxx.de

|   |       |
|---|-------|
| Margherita (26cm) + Softdrink                   | 8,70  |
| Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) | 11,30 |
| Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l)   | 11,30 |
| Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l)            | 11,30 |

Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

**BATSCH**  
FLORAL-AMBIENTE  
GESCHENKE & BLUMEN

www.Blumen-Batsch.de



# „Ich bin genau da, wo ich sein möchte“

## Dagmar Ringe bezieht ab Mai mit „Die Dinkelei“ ihre neue Backstube in Kappel

Seit Februar 2022 ist Dagmar Ringe mit ihrem Stand „Die Dinkelei“ auf dem Littenweiler Bauernmarkt vertreten. Ihre handwerklich hergestellten Kuchen, Brote und Patisserie aus hochwertigen regionalen Zutaten, gebacken ohne künstliche Zusatzstoffe und Backhilfen sind beliebt. Die Kunden schätzen, dass hier mit viel Sorgfalt und Liebe gebacken wird. Dagmar Ringe verarbeitet ausschließlich Dinkelmehle aus der Stadtmühle in Geisingen im Schwarzwald. „Der feine Geschmack und die bessere Bekömmlichkeit haben mich vor Jahren von diesem Urgetreide überzeugt und tun es bis heute“. Bei den Brotteigen arbeitet sie mit Vorteigen, Quell- und Brühstücken – aber vor allem mit viel Zeit und einer langen Teigführung. Die Teige reifen Stunden bis Tage, bevor sie verarbeitet werden. Dadurch werden sie für den Organismus verträglicher, sind aromatischer und bleiben länger saftig. Auch die Füllungen, Cremes und Puddings für das süße Gebäck erzeugt sie selbst. Ihre Rohstoffe bezieht sie überwiegend aus der Region. So entsteht Gebäck mit einer unglaublichen Geschmacksvielfalt.

Und die Ideen für neue Kreationen gehen Dagmar Ringe nicht aus. Angefangen hat sie mit zwei Brotsorten, inzwischen sind es zehn. Auch beim süßen Gebäck kreiert sie immer wieder Neues und da ihre Dinkelprodukte bei den Kunden so gut ankommen, hatte sie schon seit längerem den Wunsch sich zu vergrößern und ihre Backstube von Offenburg nach Freiburg zu verlegen. Nun hat sich in Kappel mit den Räumen des Naturkostladens in der Moosmattenstraße die Möglichkeit ergeben, und Dagmar Ringe hat sie ergriffen.

Hier wird sie ihre Backstube einrichten, ein „Verkauf durch die Türe“ an einer mobilen Theke, ist angedacht. Auch einen guten Kaffee wird man irgendwann bei ihr bekommen, jedoch wird es

keine Sitzmöglichkeit in den Räumen geben. Wenn das Wetter es zulässt, werden draußen zwei, drei Tische aufgestellt. „Wir müssen sehen, wie sich alles entwickelt. Meine Kunden müssen am Anfang einfach etwas Geduld haben. Ich kann überhaupt nicht einschätzen, was gewünscht und gefragt ist, aber ich freue mich riesig über diese neuen Möglichkeiten, und bin durch die bisherige Resonanz im Freiburger Osten sehr ermutigt“.

Geplant ist, ab Mai an ein bis zwei Nachmittagen unter der Woche zu öffnen „Wenn die Akzeptanz da ist, werden wir ab Herbst auch am Sonntagvormittag öffnen“. Unter der Woche wird es Brot, Hefengebäck und Kuchen geben, am Sonntag zusätzlich Brötchen.

Den Stand auf dem Littenweiler Bauernmarkt, an dem ihr geschiedener Mann Thomas mit viel Freude verkauft, wird sie auf jeden Fall weiter betreiben. „Tom“, wie ihn die zahlreichen Stammkunden inzwischen vertraut nennen, unterstützt sie auch beim neuen Projekt „Moosmattenstraße“, und ist ihr hier, wie überall, eine wertvolle Hilfe. „Der Littenweiler Markt ist unsere home base, hier hat alles angefangen. Und die wird jetzt mit der Backstube in Kappel erweitert. Der Zuspruch und das ständige tolle Feedback meiner Kunden haben mich von Anfang an überzeugt und bestärkt, mit der „Dinkelei“ das für mich Richtige und Stimmige gefunden zu haben. Ich bin genau da, wo ich sein möchte.“

**„Die Dinkelei“. Feines aus Dinkel, Dagmar Ringe  
Verkauf: Littenweiler Bauernmarkt, Samstag, 8.00 – 13.00 Uhr,  
ab Mai: Moosmattenstraße 5 in Kappel. Bestellungen per Mail  
oder Whatsapp möglich. [www.diedinkelei.de](http://www.diedinkelei.de)  
mobil: 0176-40771857, Mail: [saghallo@diedinkelei.de](mailto:saghallo@diedinkelei.de)**

*Gisela Heizler-Ries*



Derzeit noch Baustelle, aber Anfang Mai eröffnet Dagmar Ringe ihre neue Backstube neben der Bärenapotheke in Kappel. Auf dem Foto zu sehen ist Tom Ringe, Verkäufer an ihrem Stand auf dem Littenweiler Bauernmarkt, der sich mit ihr auf das neue Projekt freut.

*Foto: Gisela Heizler-Ries*

## Anschriften

### Musikverein Littenweiler:

Luitgard Heitzler, Höllentalstr. 30, Tel. 0761-60294

### Gesangverein Frohsinn:

Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

### Freiburger Bächlechor:

Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel. 0761-7072759

**Dreisam-Chörle:** Elke Ebner, Tel. 0761-406996

**Pep-Chor:** Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

### Narrenzunft Wühlmäuse:

Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

### Littenweiler Bauernmarkt e.V.:

Frank Hertle, Dilgerhofstr. 23, info@littenweiler-bauernmarkt.de

### Bürgerverein Littenweiler:

Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel. 0761-67047

**Verein der Gartenfreunde FR-Ost:** Tel. 0761-7074744

### Freundeskreis Altenhilfe e.V.:

Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761-210-8570

**CDU:** Klaus Schüle, dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de

**SPD:** Konstanze Sieb und Götz Dittrich

### Bündnis90/Die Grünen:

Lars Petersen, lars.petersen@gruene-freiburg.de

### Evangel. Pfarrgemeinde Ost:

Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

### Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara:

Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

### Weltladen Littenweiler

Salzladen, Sonnenbergstraße 1., Tel. 0761-48982545

Dessous  
@  
Wäsche

PRIMA  
DONNA



**Aktuelle Bademode**

**Besuchen Sie unsere Website ...**

Die Passage · Freiburger Str. 6 · Kirchzarten  
Tel: 07661-6 24 48 · www.modestudio-dessous.de



SCAN ME

Mo, Di, Do, Fr durchgehend von 10 bis 18 Uhr und Mi und Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

[www.getraenke-rettich.de](http://www.getraenke-rettich.de)

**Getränke gibt's beim Rettich!**

Entscheiden Sie!



**Liefer-Service**

60 % unserer Kunden tun es  
bereits regelmäßig.

**Abhol-Service**

100 % unserer Kunden können  
bei uns direkt vor dem  
Geschäft parken.

Getränke

**Rettich**

Löwenstr. 3 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661-4015

Montag - Freitag: 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr / Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

# Littenweiler Bauernmarkt

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr • Ebener Straße am Dorfplatz beim Bürgersaal

**Smely**  
FEINKOST

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer,  
handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich),  
Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

**Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251**

**Die Dinkelkei**  
Feines aus Dinkel

**Brot, Brötchen und Hefengebäck, Kuchen und Patisserie.**  
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher  
Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.

[www.diedinkelei.de](http://www.diedinkelei.de)

**Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 - 13 Uhr**



# Ein Künstler in Bild und Ton

Matthias Schairer-Penny verlegt sein Grafik-Design-Studio „tis“ nach Littenweiler



Matthias Schairer-Penny in seinem Grafik-Design Studio „tis“.

Foto: privat

**In lockerer Reihenfolge stellen wir im LiDo immer wieder Menschen vor, die sich im Stadtteil einbringen, oder über die es etwas Interessantes zu berichten gilt. In dieser Folge hat Hubert Matt-Willmatt Matthias Schairer-Penny für ein Interview besucht.**

Seit mehr als 20 Jahren wohnt Familie Schairer-Penny in der Badstraße in Littenweiler. Das ehemalige Pfarrhaus des Stahlbads wurde damals von der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom III. Orden des hl. Franziskus in Gengenbach erworben. Das Büro zur Gestaltung von Flyern, Broschüren und Geschäftsdrucksachen aller Art verblieb nach dem damaligen Umzug am ehemaligen Wohnort in der Passage in Kirchzarten. „Diese räumliche Trennung hatte auch ihre guten Seiten“, meint Matthias Schairer-Penny, „doch jetzt ist der richtige Moment zu einem Umzug gekommen und ich habe mein Grafik-Design-Büro nun in unser Haus in die Badstraße integrieren können.“ Sein Spitzname „tis“ ist ihm auch zum Firmennamen geworden.

Aufgewachsen ist Matthias Schairer-Penny im elterlichen Wohnhaus in der Schwarzwaldstraße. Er besuchte die Reinhold-Schneider-Schule in Littenweiler. Sein Vater war Arzt und Apotheker der Oberlinden-Apotheke. Zwei seiner fünf Geschwister ergriffen einen Beruf in medizinischer Richtung, er aber hat „verzweifelt versucht, weg zu kommen.“ Denn schon früh er-

wachte seine künstlerische Ader, die er in einer praktischen Tätigkeit verwirklichen wollte. Er orientierte sich zunächst in die Ausbildung als Geigenbauer in Avignon und in Mittenwald, wo man ihm dann aber überraschend mitteilte, dass man in diesem Jahr nur „Bayern“ zulasse. In Braunschweig interessierte er sich für eine Ausbildung als Goldschmied. Schließlich bot ihm die Grafischule in Freiburg und ein paralleles Kunststudium eine interessante Perspektive. Die junge Familie, die er mit seiner Frau Sarah gegründet, musste unterhalten werden. Aufträge heimischer großer Firmen boten eine solide und verlässliche Basis, die allerdings während der Corona-Zeit auch Dellen erlitt.

„Durch die Möglichkeit der digitalen Bearbeitung ist gerade im Bereich der Illustration, der Bildbearbeitung ein revolutionärer Wandel eingetreten – man benötigt auch nicht mehr so viel Platz.“ Für ihn ist die Entwicklung und Gestaltung eines Logos aber immer noch ein künstlerischer Prozess. „Man muss sich in den Kunden reindenken, immer vor Augen, was dem Kunden nützt, wie kann ich seine Tätigkeit visualisieren, was hilft ihm?“ Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung ist Matthias Schairer-Penny ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Fragen rund um die Gestaltung bis hin zur Druckabwicklung geht.

Ausschließlich der künstlerischen Selbstverwirklichung sind seine großformatigen Gemälde gewidmet. Dort findet sich eine

farbintensive gegenständliche wie auch abstrakte Ausdrucksweise. „Ich male, weil ich malen muss“ fasst er sein Fazit zum aktuellen Kunstmarkt, aber keineswegs resignierend, zusammen. Freunde und Bekannte werden alljährlich zu Weihnachten mit einem ausgewählten Druck eines seiner Werke beschenkt!

Bei der Veranstaltung Sound of Littenweiler trat er zuletzt mit seiner anderen künstlerischen Ader, der Musik, öffentlich im Bürgersaal auf. In der grafischen Gestaltung kommt es auf präzises Handwerk, Fingerfertigkeit und eine künstlerische Umsetzung an – vergleichbar der Musik. Er spielt Gitarre und Klavier, doch „sein“ Instrument ist der Kontrabass, den er virtuos beherrscht. Mit der legendären „Comet-Combo“ oder bei „Sax und Bass“ mit dem Saxophonisten Gerhard Niclas, tritt er in verschiedenen Formationen und je nach einer Anfrage für einen Auftritt auf. Es ist noch nicht so lange her, dass das Duo manchmal auch spontan seine Weisen auf dem Augustiner-Platz erklingen ließ. Mit Wehmut erinnert er sich an Auftritte zusammen mit dem Ausnahme-Akkordeonisten Klaus Bruder, der 1995 in Kirchzarten verstarb. Schon früh wurden die eigenen Kinder an Instrumente und die Musik herangeführt. Auftritte im Familienrahmen fanden zu Weihnachten immer im Stahlbad statt. Die „richtigen“ LehrerInnen, auch auf dem St. Sebastian Kolleg in Stegen, und eine konsequente, gute Begleitung mit Fahrdiensten zu Proben, Konzerten, Wettbewerben verlangten der Familie Einiges an Organisation ab. Doch der Erfolg gab recht – zahlreiche Wettbewerbe (Jugend musiziert) wurden gewonnen, zwei der Kinder haben eine künstlerische Profikarriere einschlagen können.

Matthias Schairer-Penny konnte seine vielseitige künstlerische Berufung zu seinem Beruf machen. Mit viel Erfahrung und Humor bringt er kundengerechte Lösungen aufs Papier!

**TiS-Grafik, Grafik-Design und Illustration**

**Matthias Schairer-Penny, Badstr. 8**

(Bitte mit Voranmeldung: Tel. 0761-6008078, 0178-5278273),  
tis-grafik@schairer-penny.de, www.tisgrafik.com

Hubert Matt-Willmatt

**Laden 2 ist eröffnet,  
unsere Produktpalette  
erweitert! Sie dürfen  
gern neugierig sein –  
Wir freuen uns  
auf Sie!**



Hannah Bolch, Geschäftsführerin



Die Flocke Naturkost  
Heinrich-Heine-Straße 18a  
Endhaltestelle Lassbergstraße

Öffnungszeiten **Laden 1:**  
Mo, Di, Do, Fr 9-19 | Mi 9-14 | Sa 9-14  
Öffnungszeiten **Laden 2:**  
Mo, Di, Do, Fr 10-18 | Mi geschl. | Sa 10-14

## Termine Haus 197

### Fahrradwerkstatt wieder geöffnet

Die Fahrradwerkstatt „Dacia Remontage“ im Jugend- und Bürgerforum „Haus 197“, in der Schwarzwaldstraße 197, hat ihre Winterpause beendet und ist wieder mittwochs von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. In der Selbsthilfwerkstatt kann Jede/r sein Fahrrad reparieren. Es sind so ziemlich alle Werkzeuge und auch einiges an gebrauchten Ersatzteilen vorhanden. Man kann auch Neuteile mitbringen, die gemeinsam verbaut werden. Im Team befinden sich ausgebildete Fahrradmechaniker, aber auch erfahrene Hobby-Schrauber. Die Arbeit wird durch Spenden finanziert, weshalb man sich immer über eine kleine Unterstützung freut. Gerne können auch alte Fahrräder, die sich noch „retten lassen“, hier abgegeben werden. Diese werden wieder aufgebaut und an Personen weiter gegeben, denen die Finanzierung eines Rades schwerfällt.  
**Nähere Infos per Mail an hannamoe@freenet.de.**

### Weitere Termine Haus 197

Am Dienstag und Mittwoch wird von 13.30 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 13.30 bis 22 Uhr sowie am Freitag von 18 bis 23 Uhr zum „Offenen Treff“ ins Haus 197 eingeladen. Der Girls & Queer Club ist am Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

➔ **Nähere Infos und weitere Angebote auf [www.haus197.de](http://www.haus197.de)**

Gisela Heizler-Ries





**SOLA**  
2024

**Kappler  
Zeltlager**

**WANN?**  
Vom 29.7.24 bis 9.8.24

**WER?**  
Kinder zwischen 9-14 Jahren

**INTERESSE ?**  
Einfach auf unsere Website anmelden [www.kjg-kappel.com](http://www.kjg-kappel.com)

**MIT ONLINE ANMELDUNG**

**KjG**  
KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE KAPPEL



**75 JAHRE**

**PFADFINDER  
LITTENWEILER**

**Save the Date: 08. Juni 2024**

Gemeindeheim St. Barbara

**Jubiläumsfeier**

Am 8. Juni wollen wir mit Aktiven und Ehemaligen unser Jubiläum feiern. Bitte trägt euch das Datum in den Kalender ein – weitere Infos folgen.

Teilt die Infos sehr gerne mit weiteren Ehemaligen, damit wir möglichst viele erreichen.

Bitte lasst uns Eure Kontaktdaten zukommen, sodass Ihr auch weitere Infos erhaltet.

[info@pfadfinder-littenweiler.de](mailto:info@pfadfinder-littenweiler.de) | [www.pfadfinder-littenweiler.de](http://www.pfadfinder-littenweiler.de)



**Das Spielmobil Freiburg lädt am Mittwoch, den 8. Mai zu einer Spielaktion mit der „Spielkarre“ in den Park beim Kreuzsteinacker ein.**

Bereichern wird unser Programm die Feuerküche des Jugendbüros Stegen. Die „Spielkarre“ ist beladen mit Spiel-, Bastel- und Bewegungsmaterialien und garantiert so einen erlebnisreichen Nachmittag. Mit dabei sind u.a. die Rollenrutsche, Großbrettspiele, Pedalos, Riesenseifenblasen und vieles mehr.

**Am Dienstag, den 4. Juni kommt das Spielmobil mit dem „Kinder-Jahrmarkt“ auf den Schulhof der Schauinslandschule.**

Beim „Kinder-Jahrmarkt“ übernehmen die Kinder alle Rollen und Arbeiten, die bei einem richtigen Jahrmarkt anfallen: Auf- und Abbau, Betreiben der Buden, Spielen an den Buden und Preise herstellen. Mit dabei sind unser Freispielbereich und die Rollenrutsche.

**Am Mittwoch, den 19. Juni kommt das Spielmobil mit der „Riesen-Murmelbahn“ auf den Schulhof der Feyelschule.**

Im Mittelpunkt dieses Programms steht eine Murmelbahn, die mit langen Rohren, Stützen und Winkeln von einer zwei Meter hohen Plattform aus gebaut und bespielt wird. Zusätzlich sind die Rollenrutsche und verschiedene Spiele mit dabei.

**Am Mittwoch, den 3. Juli kommt das Spielmobil mit der „Wasserbau-stelle“ auf den Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule.**

Hoffentlich passend zum Wetter dreht sich bei diesem Programm alles ums Wasser.

Im Mittelpunkt steht dabei ein Röhrensystem aus 100 m Plastikrohr, das die Kinder so aufbauen, dass ein Kreislauf entsteht und das Wasser mittels Pumpen und Röhren von Becken zu Becken fließt. Außerdem gibt es eine Bootle-Werkstatt, viele Spiele und die Rollenrutsche.

**Das Spielmobil Freiburg lädt am Dienstag, den 6. August zu einer Spielaktion mit der „Spielkarre“ in das Flüchtlingswohnheim Berg-äckerstraße ein. Am Donnerstag, den 8. August kommt es in das Flüchtlingswohnheim Kappler Knoten.**

Die „Spielkarre“ ist beladen mit Spiel-, Bastel- und Bewegungsmaterialien und garantiert so einen erlebnisreichen Nachmittag. Mit dabei sind u.a. die Rollenrutsche, Großbrettspiele, Pedalos, Riesenseifenblasen und vieles mehr.

**Am Dienstag, den 15. Oktober kommt das Spielmobil mit der „Herbst-aktion“ auf den Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule.**

Bei der „Herbstaktion“ wird Apfelsaft gepresst, Grünholz geschnitzt und am Feuer Stockbrot gebacken. Mit dabei sind Brett- und Bewegungsspiele sowie die Rollenrutsche.

**Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen die Aktionen aus. Die Spielaktion geht von 15.00-18.00 Uhr.**

**Info: 0761/34996 oder [www.spielmobil-freiburg.de](http://www.spielmobil-freiburg.de)**

# „Das Haus soll offen sein“

Waldhof e.V. - Akademie für Weiterbildung mit neuer Leitung.

Dr. Ariane Huml heißt seit September letzten Jahres die neue Leiterin des „Waldhofs.“ Zahlreiche Neu- und Umstrukturierungen mussten zusammen mit dem Vorstand in die Wege geleitet werden, um ein in die Zukunft gerichtetes Programm aufzustellen. Ihr Vorgänger Dr. Matthias König, der die Bildungseinrichtung seit April 2020 leitete, musste aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit beenden.

Als Dr. Huml die Ausschreibung auf diese Stelle gelesen hatte, war sie am anderen Ende der Republik in der Heim-Volkshochschule „Nordsee-Akademie“ tätig. Nun kehrt sie nach Freiburg und damit an einen ihrer langjährigen Wirkungsorte zurück. Nach Kindheitsjahren ebenfalls an der Nordsee, erfolgte der Umzug der Familie, bedingt durch den Beruf des Vaters, nach Staufen. Ariane Huml absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung als Verlagskauffrau und studierte in Freiburg Germanistik, Alte und Neuere Geschichte und Kunstgeschichte. 1997 promovierte sie zum literarischen Italienbild Ingeborg Bachmanns „Silben im Oleander, Worte im Akaziengrün“ und war als Assistentin an der Universität Freiburg tätig. Sie gab das Buch „Nelly Sachs – Werk und Wirkung“ heraus und habilitierte mit einem Thema zu deutschsprachigen jüdischen Autorinnen. Aufenthalte in Lehr- und Forschungstätigkeit am Goethe-Institut in Rom, in London am German Historical Institute, als Gastprofessorin am German Institute in den USA am St. Olaf College sind nur einige ausgewählte Stationen in ihrem Werdegang. Für das 2. Programm des SWR konnte sie über 70 einstündige Sendungen gestalten, die sich um Reisen in die ganze Welt drehten.

Der Waldhof hat ein „klassisches“ Programm rund um die Themen der Literatur, der Musik, der Kunst, u.a. mit Malkursen, Meditations-, Tanz- und Yoga-Seminaren. Die Kreativkurse und die Kurse zur Persönlichkeitsbildung sind, wie Angebote zum musikalischen Bereich, das Gerüst des Waldhofs. Die zahlreichen Vorträge und Seminare haben weitgefächerte Themenbereiche zum Inhalt.

„Ich möchte wichtige Themen nach vorne bringen“ sagt Ariane Huml, wobei sie auch aktuelle Diskussionen aufgreifen will. „Wie können wir dem Klimawandel begegnen? Die sog. Letzte Generation ist doch die erste, die sich mit diesem Thema beschäftigt...“ Aus verschiedenen Blickwinkeln soll das Thema Beachtung finden. Wichtig sind ihr die Organisation von Konzerten, von Lesungen bekannter Autorinnen und Autoren - und vor allem



Dr. Ariane Huml – neue Leiterin in der Akademie für Weiterbildung Waldhof.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

die inhaltliche Öffnung des Hauses hin zum Dreiländereck.

Die Akademie für Weiterbildung wurde 1950 von Eleonore und Dr. Joseph Epp gegründet und 1951 als „Volkshaus Freiburg e.V.“ eröffnet. Das Ehepaar Epp leitete das Haus, bis es ab 1990 und bis 2022 von Dr. Karl Schäfer geführt wurde.

„Mir macht es Spaß, dieses Haus mit neuen Ideen lebendig zu halten und ich freue mich schon jetzt auf den 75. Geburtstag des Waldhof 2026“, sagt Dr. Ariane Huml. Das aktuelle Programm findet sich unter [www.waldhof-freiburg.de](http://www.waldhof-freiburg.de) und auch im Littenweiler Dorfblatt.

→ Waldhof e.V., Akademie für Weiterbildung, Im Waldhof 16, 79117 Freiburg, Tel. 0761-67134  
Hubert Matt-Willmatt

## Bären-Apotheke Littenweiler

Lindenmattenstr. 40  
T 0761 48877055

NEU

## Bären-Apotheke Kappel

Moosmattenstr. 5  
T 0761 48877088

## Bären-Apotheke Stegen

Hirschenweg 6  
T 07661 931777



**BÄREN-APOTHEKEN**

IDEEN UND REZEPTUREN FÜR IHRE GESUNDHEIT

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Apotheker, PTA und PKA (m/w/d)

Bewerbungen per Mail an [wdm@b-apo.com](mailto:wdm@b-apo.com)

[www.Bären-Apotheken.com](http://www.Bären-Apotheken.com)



IVI

ILONA VONALT IMMOBILIEN

BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.



Gemeinsam kommen wir ans Ziel mit ihrer Immobilie !

79117 Freiburg-Littenweiler Kirchzartener Strasse 25b mail@ivimmobilien.de

Mobil 0163 . 72 00 880

## Benefizkonzertreihe

„Kultur in der Kartause“ am 13. April



Ungewöhnliche Klangwelten mit dem Duo Percucello. Foto: privat

Die Benefizkonzertreihe Kultur in der Kartause am UWC Robert Bosch College in der Kartäuserstraße 119 präsentiert am Samstag, 13. April, ganz ungewöhnliche Klangwelten mit dem Duo Percucello. Die Freiburger Künstler Pape Dieye (Percussion) und Michael Vollhardt (Cello) lassen in ihren interkulturellen Impressionen die farbige Vielfalt afrikanischer Instrumente mit dem großen Ausdrucksspektrum des Cellos auf poetische aber auch rhythmische packende Weise verschmelzen.

Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es die Möglichkeit, das Schulgelände rund um das ehemalige Kartäuserkloster im Rahmen von kurzen Führungen mit UWC-SchülerInnen kennenzulernen. Selbstgemachte kleine Speisen, Snacks und Getränke gibt es im Foyer des Auditoriums, ebenfalls ab 19 Uhr. Das Konzert ist kostenlos, über eine Spende freut man sich. Alle Einnahmen fließen in ein Stipendium am UWC Robert Bosch College für eine/n Jugendliche/n aus einem SOS Kinderdorf.

→ Weitere Termine aus der Reihe und Informationen zum Projekt unter [www.uwcrobertboschcollege.de/kultur](http://www.uwcrobertboschcollege.de/kultur).

Gisela Heizler-Ries

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## Mehr beten

### Vesper zum Kennenlernen

Frieden, gerechte Verhältnisse, Angenommen-Sein, das wünschen sich Menschen zu allen Zeiten. „Diese Sehnsucht legten sie Gott vor, bekamen Trost von seinen Zusagen und priesen ihn dafür. Jeden Tag, alle paar Stunden, einfach, weil er da ist“. Martina Mosthaf lädt montags um 17 Uhr zur „Vesper zum Kennenlernen“ in die Kirche St. Barbara in Littenweiler ein, um diese alte Feierform neu schätzen zu lernen. „Wie sich das Stundengebet/die Tagzeitenliturgie über die Jahrtausende entwickelte, welche Rahmenbedingungen herrschten bzw. geschaffen wurden, das wollen wir zwischen Ostern und Pfingsten in kurzen Impulsvorträgen nach der Lesung erfahren“ Los geht es mit dem Montag nach Ostermontag. Die Texte kann man unter [stundenbuch.katholisch.de](http://stundenbuch.katholisch.de) auch auf dem Smartphone finden. „Sehr praktisch für unterwegs und wenn man sich das viele Blättern ersparen will. Im Zug, in der Tram, im Stau, in Littenweiler an der Bahn-schranke: Mehr beten!“, grüßt Martina Mosthaf.

Gisela Heizler-Ries

## Kinder-Koffer-Flohmarkt

Am Samstag, 13. April, von 10.00 bis 13.00 Uhr findet der nächste Kinder-Koffer-Flohmarkt auf dem Schulhof der Reinhold-Schneide-Schule statt.



**HIMMLERS**  
GERAUBTE KINDER Dokumentarfilm von: Christoph Schwarz

Vor 80 Jahren raubten Himmlers SS-Männer an die 200.000 Kinder aus Polen, Slowenien, Russland. Bis heute erhalten die Opfer keine Entschädigung von der Bundesregierung.

**KOKI - FREIBURG**  
FR. 25.04. 19:30 Uhr

Mit Filmgespräch mit:  
Christoph Schwarz, Filmemacher und Vorsitzender des Vereins „GERAUBTE KINDER - VERGESSENE OPFER“

In Kooperation mit:  
KINO  
BÜRGERVEIN  
OBERWEIHER WALDSEE OBERALD

[www.geraubte.de](http://www.geraubte.de)  
[www.koki-freiburg.de](http://www.koki-freiburg.de)



Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum

**HORIZONTE Dreisamtal**  
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Telefon: 0761 - 76 76 880  
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler

Telefon: 07660 - 920 80 50  
79271 St. Peter




**Wir pflegen Erinnerungen.**

Mit der **Dauergabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

**Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.**

**Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher**  
Kunzenweg 1 • 79117 Freiburg  
Tel. 0761-65302 • Fax 66899  
Mobil: 0171-6823069  
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.dauergabpflege-baden.de](http://www.dauergabpflege-baden.de)

VERBUNDENHEIT  
MIT DER REGION  
UND DEN  
MENSCHEN SEIT  
GENERATIONEN.



Wir sind seit 70 Jahren als Familienunternehmen für Sie da.

Tennenbacher Straße 46 • Freiburg  
**TEL. 0761 / 28 29 30**  
[www.bestattungsinstitut-mueller.de](http://www.bestattungsinstitut-mueller.de)



## Vogelstimmenwanderung

Gemeinsam mit dem Vogelexperten Hermann Bents veranstaltet der Lernort Kunzenhof e.V. eine Vogelstimmenexkursion. Frühmorgens wird dem vielstimmigen Morgenjubiläum des Frühlings gelauscht. Wenn möglich bitte ein Fernglas mitbringen und sehr, sehr warm anziehen, denn es wird sich nicht viel bewegt. Teilnehmen können Kinder und Erwachsene. Um Spenden wird gebeten. Bei strömendem Regen fällt die Vogelstimmenwanderung leider ins Wasser.

→ **Samstag, 20. April, Treffpunkt um 6.00 Uhr unten am Hoftor des Lernort Kunzenhof e.V., Littenweilerstr. 25 a. Gegen 7.30 Uhr ist die Exkursion beendet.** [www.kunzenhof.de](http://www.kunzenhof.de) red.



- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

**Blumengeschäft  
Friedhofsgärtnerei**

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,  
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)  
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382**



Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner



**KLINGELE**  
BESTATTUNGEN  
KIRCHZARTEN



**0 76 61 / 9 95 25**  
[WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE](http://WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE)





Bezirk Ost  
 Sonnenbergstraße 2  
 79117 Freiburg  
 Tel.: 0761-5158763-0  
 Fax: 0761-5158763-90  
 ost@ksst-freiburg.de  
 www.sozialstation-freiburg.de

**Katholische Sozialstation Freiburg**

**IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET**

## Gottesdienste in St. Barbara

|            |                        |  |
|------------|------------------------|--|
| Fr. 02.02. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| Sa. 03.02. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier mit Blasiussegen  |
| So. 04.02. | 11.00 Uhr              | Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Kinderwortgottesdienst                          |
| Mo. 05.02. | 17.00 Uhr              | Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Mi. 03.04. | 17.00 Uhr              | Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius   |
| Fr. 05.04. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| So. 07.04. | 11.00 Uhr              | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier   |
| Mo. 08.04. | 09.00 Uhr<br>17.00 Uhr | Ökumenisches Morgengebet<br>Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Mi. 10.04. | 17.00 Uhr              | Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius  |
| Fr. 12.04. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| Sa. 13.04. | 18.30 Uhr              | Feier der Firmung mit anschl. Sektempfang  |
| So. 14.04. | 10.00 Uhr              | Feier der Erstkommunion  |
| Mo. 15.04. | 17.00 Uhr              | Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Mi. 17.04. | 17.00 Uhr              | Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius   |
| Fr. 19.04. | 18.30 Uhr<br>19.00 Uhr | Eucharistiefeier<br>Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen der letzten Wochen in Hl. Dreifaltigkeit |
| So. 21.04. | 11.00 Uhr              | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier   |
| Mo. 22.04. | 09.00 Uhr<br>17.00 Uhr | Ökumenisches Morgengebet<br>Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Fr. 26.04. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| So. 28.04. | 11.00 Uhr              | Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst  |
| Mo. 29.04. | 17.00 Uhr              | Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Fr. 03.05. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| So. 05.05. | 11.00 Uhr              | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier   |
| Mo. 06.05. | 09.00 Uhr<br>17.00 Uhr | Ökumenisches Morgengebet<br>Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Mi. 08.05. | 17.00 Uhr              | Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius   |
| Do. 09.05. | 11.00 Uhr              | Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt am Baum der Erkenntnis für die ganze Kirchengemeinde Freiburg Ost  |
| Fr. 10.05. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| So. 12.05. | 11.00 Uhr              | Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst  |
| Mo. 13.05. | 17.00 Uhr              | Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Fr. 17.05. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| So. 19.05. | 11.00 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| Mo. 20.05. | 10.00 Uhr<br>17.00 Uhr | Ökumenisches Pfingstgottesdienst<br>Abendlob/Vesper zum Kennenlernen                                       |
| Mi. 22.05. | 17.00 Uhr              | Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius  |
| Fr. 24.05. | 15.00 Uhr              | Eucharistiefeier   |
| Mo. 27.05. | 17.00 Uhr              | Abendlob/Vesper zum Kennenlernen   |
| Do. 30.05. | 09.00 Uhr              | Eucharistiefeier mit Fronleichnamspzession und Pfarrfest in Kappel   |
| Fr. 31.05. | 18.30 Uhr              | Eucharistiefeier   |



ABC CompServ  
 Andreas Brendle  
 Computerservice

- Reparatur
- Installation
- Beratung

☎ 0761 / 88 79 40 49    ✉ andreas@abcompserv.de    🌐 www.abcompserv.de

## Freunde von der Straße zu Gast

Wie in jedem Jahr werden die evangelische Auferstehungsgemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Barbara unter dem Motto „Freunde von der Straße zu Gast“ wieder bedürftige Freiburger Bürger willkommen heißen. Das Treffen findet am Sonntag, 5. Mai, von 13 bis 16 Uhr im Gemeindeheim St. Barbara, Ebnetstraße 11 in Littenweiler statt.

Es werden ca. 120 Gäste zu einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen erwartet. Um diesem Ansturm gerecht werden zu können, wird um vielfältige Unterstützung von Gemeindemitgliedern aus Littenweiler, Ebnet und Kappel gebeten.

Die Gäste schätzen die Bewirtung alljährlich sehr und freuen sich auf Begegnungen mit Gesprächen und geselligen Spielen. Dazu werden Geldspenden für die Finanzierung des Mittagessens und der Getränke, aber auch Hilfe bei der Vorbereitung, Durchführung und beim Aufräumen gebraucht.

Auf einen interessanten Tag mit vielen Begegnungen freuen sich Sigrid Baumann, Edda Buschbeck und Ulrike Festerling-Emmerich.

➔ Geldspenden können unter dem Stichwort „Freunde von der Straße“ auf das Konto des Diakonie- und Fördervereins, IBAN: DE88 6805 0101 0002 0047 12 überwiesen werden. „Wenn jemand einen Kuchen backen könnten, wäre das natürlich wunderbar“, so das Vorbereitungsteam. *Gisela Heizler-Ries*

## Sonstige Veranstaltungen

|            |           |  |
|------------|-----------|--|
| Di. 09.04. | 15.00 Uhr | Senioren-Café im Gemeindeheim St. Barbara                      |
| Mi. 10.04. | 20.15 Uhr | meditatives Tanzen im Gemeindeheim St. Barbara                 |
| Di. 14.05. | 15.00 Uhr | Geburtstags-Café und Senioren-Café im Gemeindeheim St. Barbara |
| Mi. 15.05. | 20.15 Uhr | meditatives Tanzen im Gemeindeheim St. Barbara                 |

### Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost

Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20

Katharina Bork, Tel. 0761-67377

E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de

www.kath-freiburg-ost.de

## Gottesdienste in der Auferstehungskirche

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>07.04. Quasimodogeniti</b><br>Gottesdienst (gemeinsam mit der Friedenskirche)<br>zeitgleich Kindergottesdienst                     |
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>14.04. Misericordias Domini</b><br>Gottesdienst, anschl. Kirchencafé   |
| <b>Mittwoch</b><br>18.30 Uhr       | <b>17.04. Taizégebete</b>   |
| <b>Sonntag</b><br>09 Uhr<br>10 Uhr | <b>21.04. Jubilate</b><br>Kleine Kirche<br>Gottesdienst der Konfirmand*innen  |
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>28.04. Kantate</b><br>Konfirmation   |
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>05.05. Rogate</b><br>Gottesdienst  |
| <b>Sonntag</b><br>09 Uhr<br>11 Uhr | <b>12.05. Exaudi</b><br>Kleine Kirche<br>Ökumenisches Tauffest an der Dreisam/Familien-<br>gottesdienst. Ökosportplatz an der Dreisam |
| <b>Mittwoch</b><br>18.30 Uhr       | <b>15.05. Taizégebete</b>   |
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>19.05. Pfingstsonntag</b><br>Familiengottesdienst  |
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>20.05. Pfingstmontag</b><br>Ökumenischer Gottesdienst in St. Barbara   |
| <b>Sonntag</b><br>10 Uhr           | <b>26.05. Trinitatis</b><br>Gottesdienst (gemeinsam mit der Friedens-<br>kirche), anschl. Kirchencafé                                 |

## Veranstaltungen Auferstehungskirche

### Tanzen? Ja, bitte! Freude am Tanzen mit 65+

Neues Tanzangebot für Seniorinnen und Senioren jeden Donnerstag, 10 Uhr bis 11.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Kreistänze und andere Tanzformen aus der internationalen Folklore, Square- und Kontratänze, gesellige Formen des Gesellschaftstanzes, Line Dance. Tanzleitung und Anmeldung: Elisabeth Osewold-Grillo, elisabeth@wilde-blumen.de

Die „Ältere Generation“ trifft sich am Donnerstag, 25.04. und 23.05 um 15 Uhr im Gemeindesaal.

Mittwochs trifft sich der Pop Chor unter der Leitung von Wolfgang Rogge um 20 Uhr.

Die Auferstehungsgemeinde bietet ein buntes Kinderprogramm. Meist am ersten Sonntag des Monats ist Kindergottesdienst. Dieser findet während des Gottesdienstes um 10.00 Uhr statt, den die Eltern parallel besuchen können.

Meistens am dritten Sonntag des Monats ist Kleine Kirche morgens um 9 Uhr. Gemeinsam mit den Eltern sind hier die ganz Kleinen willkommen.

Immer am Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr ist Kinderchor ChOHR-würmchen für Grundschulkindern. Freitags von 16 bis 18 Uhr ist Jungschar für Kinder von 5 bis 13 Jahren.

### Evangelische Pfarrgemeinde Ost

Hirzbergstr. 1, Telefon: 0761-50361580  
E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de  
www.evangelisch-freiburg-ost.de

*frisch und fein*  
R. & G. Blum  
*Obst, Gemüse und mehr ...*



**BIO-Olivenöl extra nativ**

Zu 100% aus  
griechischen Koroneiki - Oliven.

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474  
www.frisch-und-fein.com

**BEGEHBARE DUSCHE**  
in 24 Stunden  
BIS ZU 100% FÖRDERUNG  
\*ab Pflegegrad 1




- ✓ Platzsparend
- ✓ Zeitersparnis
- ✓ Moderner Look
- ✓ Einfache Reinigung
- ✓ Erhöhte Barrierefreiheit

**BADELIX**

Kostenlose Vorort-Beratung ☎ **07661 9090773**

## Praxis für Krankengymnastik

Gabriele Altgott  
Ursula Fittkau

### Physiotherapie:

Krankengymnastik/Massage  
Kinder-Bobath/SI  
Kiefergelenksbehandlung  
Manuelle Therapie/Cyriax  
Medizinische Trainingstherapie  
PNF (Neurophysiologische  
Behandlung)  
Manuelle Lymphdrainage  
Lok. Gelenkstabilität nach  
Hamilton  
Manuelle Triggerpunkt-  
behandlung

### Ein vielseitiges Gymnastik- und Fitnessprogramm:

Yoga in der Gruppe  
Tänzerisch-funktionelle  
Gymnastik  
Pilates  
Rückenschule/Wirbelsäulen-  
gymnastik  
Fitnessgymnastik  
Rückbildungsgymnastik  
Beckenbodenschule für Frauen

### Ganzheitlich körperorientierte

#### Behandlungsmethoden:

Craniocentrale Therapie  
Fußreflexzonenmassage  
Spiraldynamik

40 Jahre:

Ihre Krankengymnastikpraxis  
in Littenweiler

Praxis für Physiotherapie und ganzheitliche Körperarbeit  
Kunzenweg 12 | 79117 Freiburg-Littenweiler | Telefon 0761 66 505  
Fax 0761 696 638 71 | E-Mail info@altgott-fittkau.de

www.altgott-fittkau.de



# STELLENANGEBOTE



SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER STELLE IN EINER STEUERBERATERKANZLEI, DIE AUSSERGEWÖHNLICHES BIETET?

Dann hat diese Suche jetzt ein Ende!

WIR SIND HUBER | GREIWE | SCHMID.

Sind Sie:

... Steuerfachangestellte:r (m/w/d)

... Steuerfachwirt:in (m/w/d)

... Dual Studierende:r (m/w/d) Bachelor of Arts Steuer- und Prüfungswesen?

4-Tage-Woche bedeutet bei uns: Wir haben von 40 auf 34 Stunden reduziert, bei gleichbleibendem Gehalt.

Dann bewerben Sie sich über den QR-Code um eine Stelle bei uns! Viel Glück!



HUBERGREIWE SCHMID

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30  
info@huber-greiwe-schmid.de | www.huber-greiwe-schmid.de

## Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Tag müssen die Tiere am Kunzenhof versorgt werden. Dazu zählt sowohl das Füttern, Striegeln und Kuschneln, als auch das Stallausmisten und frisch Einstreuen. Wer dabei sein möchte, ist herzlich zum Versorgen der Kunzenhof-Tiere eingeladen. Der Lernort Kunzenhof, Littenweilerstraße 25a, bietet für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren mit einer Betreuungsperson eine Eltern-Kind-Gruppe an. Termine sind montags am 8. und 22. April sowie am 6. Mai, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Die Leitung hat Maria Plappert.

➔ **Anmeldung per Mail an maria@kunzenhof.de**

## Bio-Jungpflanzen Verkauf



Von Samstag, 27. April, bis Mittwoch, 22. Mai, verkauft Echinus e.V. Kräuter, Gemüse- und Sommerblumensetzlinge

Sa. 27. April Eröffnungsfest: 14.00-18.30 Uhr  
Mo. und Fr. 29. April - 3. Mai: 15.00-18.00 Uhr  
Sa. 4. und 11. Mai: 09.00-12.30 Uhr  
Mo, Mi und Fr. 6. - 22. Mai: 11.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter [www.echinus.de](http://www.echinus.de)  
Echinus e.V., Fr.-Husemann-Weg 11a, 79256 Buchenbach

**charlotte huhn**  
IMMOBILIEN

/ Beratung  
/ Vermittlung  
/ Bewertung

0761 55 73 55 07  
huhn-immobilien.de

Anna-Maria Zimmer  
Charlotte Huhn

## Mietgesuche

### Zurück nach Littenweiler!

Esther und ich haben mit unseren Kindern sehr lange in Littenweiler gewohnt, und wollen unbedingt zurück in unser heiß geliebtes Littenweiler. Suchen ein Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Bungalow mit 4-5 Zimmern zum Kauf.

Die Provision erhalten Sie von uns, müssen Sie nicht an den Makler bezahlen. Als nettes, älteres, ruhiges, sympathisches, lebensfreudiges Ehepaar bringen wir dafür alles mit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf zum persönlichen Kennenlernen!

Tel. 0761-69 66 487, E-Mail: [koch-h@t-online.de](mailto:koch-h@t-online.de)

Büroangestellte, NR, su. **1-2 Zi-Whg mit Balkon bis 700 € warm. schwarzwald.harz@web.de**

**Ich (60, Festanstellung) suche ruhige 2-Zi-Whg** mit netten Nachbarn, gerne mit Balkon oder Freisitz, möglichst ohne EBK. [eberle-s@web.de](mailto:eberle-s@web.de)

**Liebe Vermietende, bald zu viert, suchen wir ein neues Zuhause mit 4 Zimmern.** Die Großeltern wohnen in Littenweiler und gerne würden wir in die Nähe ziehen. Wir sind beide Kunstlehrer\*in am Gymnasium (verbeamtet), sind gerne in der Natur und haben eine 2-jährige Tochter - weiterer Nachwuchs kommt im Sommer. [Clarissa.schnitzer@posteo.de](mailto:Clarissa.schnitzer@posteo.de)

**Pädagogin (33) in Festanstellung sucht eine Wohnung ab 40m² bis 750€ kalt.** Zuverlässig, nachbarschaftlich, NR, keine HT. Gerne Wiehre oder Freiburg Ost. SCHUFA, Gehaltsnachweis vorhanden. [0152-04659185, neue-wohnung2024@outlook.de](mailto:0152-04659185,neue-wohnung2024@outlook.de)

**BIETE nachbarschaftliche Unterstützung | SUCHE Wohnung** Frau (>55), Freiberuflerin im journalist. Bereich plus Alltagsbegleiterin in Festanstellung, alleinstehend ohne Anhang. Aufmerksam, hilfsbereit, zuverlässig, einfühlsam, lebensfroh, gebildet in Kopf u. Herz. Sie haben eine Whg. zu vermieten u. könnten Hilfe bei den alltäglichen Erledigungen gebrauchen? Sie kennen jemanden od. ein Haus, in dem eine Whg. frei wird? Auch Hundebetreuung möglich – ich hatte selber über 16 Jahre lang einen Hund. Balkon od. Terrasse sollte sein, Badewanne wäre schön. Ein gutes Miteinander ist mir wichtig. Ich bin Ihnen dankbar für jedes Angebot, jede Idee, jeden Tipp! **Mobil: 0176.22778341**

# 30 Jahre unabhängige Berichterstattung in Littenweiler

In den sechs LiDo-Ausgaben des Jahres 2024 wollen wir in Fünf-Jahresschritten in den damaligen Ausgaben und damit in 30 Jahren Littenweiler Geschichten und Geschichtchen blättern.

S'Littenweiler Dorfblatt ist eine reiche Quelle zur Geschichte der Vereine, der Schule, der Kirchen, zu markanten Gebäuden, Unternehmen, Geschäften, Gaststätten und interessante Menschen.

## Geschichte des s'Littenweiler Dorfblatts 2000 – 2004

Ab Februar 1998 redaktionelle Mitarbeit von Gisela Heizler-Ries, ab Juni 1999 wird auch kurz Wolfgang Allgeier unter „Redaktionelle Mitarbeit“ genannt. Ab August 2002 scheidet Martin Kotterer aus, und Gisela Heizler-Ries tritt mit Anita Hohler in die Geschäftsführung ein. Redaktionelle Mitarbeit von Horst Tries 2002 – 2003, nach seinem Tod von Helga Tries. Jeane Fünfgeld organisiert Verteilung und Anette Klarmann von der Druckerei „schwarz auf weiss“ ist für die Gestaltung zuständig. Das 10-jährige Jubiläum wurde im Oktober/November 2004 begangen. Die Auflage schwankt zwischen 4.400 - 4.600 Exemplaren.

## Anzeigen aus Littenweiler in den ersten beiden Ausgaben 2000 in der Reihenfolge des Abdrucks:

Fahrschule W.E.Stibal, Lindenmattenstr. 40/Schlosserei Drazek, Kirchzartener Str. 28/Walter Schöngarth Dachdecker, Alemannenstr. 62/Maler Pauly, Kunzenweg 6/Stoll Haustechnik, Am Hagmättle 7/Sanitäre Anlagen Wolfgang Zink, Kunzenweg 28/Baudler Dach, Kunzenweg 5/KFZ Martorana, Kunzenweg 22/Gasthaus zum Fuhrmann, Alemannenstr. 58a/Buchhandlung Vogel, Kunzenweg 6/Littenweiler Fahrraddeck Frank Fünfgeld, Sudetenstr. 22/Friedhofsgärtnerei Brenneis/Böttcher, Kunzenweg 1/Your's Hair Friseurin Brigitte Riebel, Littenweilerstr. 3/Friedhofsgärtnerei Kiefer, Kunzenweg 9/Blumen Batsch, Sonnenbergstr. 3/Schwärs Löwen, Kappler Str. 120/Sparkasse, Laßbergstraße/frisch und fein R + G. Blum, Schlesierstr. 2/Blumen G.+ A. Heckmann, Alemannenstr. 27/Friseur Ganter/Raumgestaltung Rauch, Kunzenweg 20/Elektro Schuler, Sonnenbergstr. 55/Toto Lotto-Schreibwaren Berny, Alemannenstr. 58/Schreinerei Dominik Kleinhans, Kirchzartener Str. 3/Held Fenster, Kunzenweg 32/Hin Bauunternehmung, Eichbergstr. 23a/Band Fliesen, Kunzenweg 18 a/Bioladen Flocke, Heinrich-Heine-Str. 18 a/Zahnarztpraxis Blocher + Hübner/KG-Praxis Unkel - Boch, Heinrich-Heine-Str. 12/Reisebüro Winterhalter, Heinrich-Heine-Str. 18a/KFZ Stalf, Kappler Str. 52/Schreibwaren Fischer-Gissot, Littenweilerstr. 3/ Jamaika Sun, Sonnenstudio Hin, Alemannenstr. 29/Mode Wilden, Alemannenstr. 9/Sanitär Sahl, Littenweilerstr. 17/Schwär Brillen, Heinrich-Heine-Str. 18 a/Gärten und Stauden Olbrich/Fußpflege Walz, Zenlinweg 7/ Elektro Löffler, Littenweilerstr. 6

## B 31 Ost

Breiten Raum nimmt immer noch die B 31 Ost ein: Der Tunnelbau kostet mehr als eine halbe Milliarde Mark – 900 Millionen mehr als angenommen. Gegen die Lärmbelästigung formiert sich eine Bürgerinitiative mit der Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung für LKWs bzw. Forderung nach

einer Maut (Bürgerverein). „B 31 Ost entlastet Littenweiler nicht in erhofftem Umfang vom Verkehr“, so der Vors. des Bürgervereins Martin Kotterer. Die BI der Straßenbaueegner löst sich nach 27 Jahren auf. Die PH Krabbelstube beklagt zu hohe Stickoxid-Belastung durch Tunnelabgase. Der Stadttunnel wird nach Absage des Lands Baden-Württemberg nicht gebaut.

Die Bürgervereine Littenweiler und Oberwihre-Waldsee, die CDU, SPD und der VCD fordern Stadtbahnverlängerung, die für 2005 projektiert wird - dagegen formiert sich Interessengemeinschaft „Keine vier Schienen durch Littenweiler“.

## Veränderungen in der Gastronomie/Handel

Nach 38 Jahren schließen Helga und Rolf Herter den Kiosk „Ständle“ am Littenweiler Bahnhof, die Bäckerei Heitzmann eröffnet dort eine Bäckerei-Café. Das Café Pöpl macht zu, dort wird 2003 das „Ambrosia“ eingerichtet, auch der „Fuhrmann“ in der Alemannenstraße bietet keine Einkehr mehr. Bürger fordern die Wiedereröffnung des Waldcafés St. Barbara, das mit einem Neubau am 15. April 2004 eröffnet wird. Aus dem Blue Monday wird das „abseits“, dann das Café Elch, dann das „Momo“. Klaus Feger richtet sich im Café Caramel am Bergäcker-Friedhof ein. Der Penny-Markt in der Alemannenstraße schließt – in die Räume zieht die Post. „Schwärs Löwen“ muss 2003 Insolvenz anmelden – zwei Jahre zuvor verstirbt Löwenwirtin Ida Schwär mit 74 Jahren. Das China-Restaurant in der Krone bietet asiatische Speisen.

## „Grüne Mitte“

SPD-Stadtrat Walter Krögner schlägt 2003 Gründung einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung der Littenweiler Achse von der Endhaltestelle bis zum Dorfplatz vor – etliche Planungsvarianten werden unter dem Arbeitstitel „Grüne Mitte“ vorgestellt. Nach dem Abriss des Fabrikgebäudes Ilon erfolgt der Bau mehrere Häuser/Villa Classica durch Wohnbau Stuckert. Der Recyclinghof ist samstags wieder geöffnet, und die Ampel in der Alemannenstraße wird nach Bürger- und Schulprotest nicht abgebaut. Seit 1994 gibt es 2000 wieder einen durch Vereine organisierten Dorfhock. Der Erweiterungsbau des Stahlbads wird eingeweiht, ebenso wie der neu gestaltete Dorfplatz – durch eine Spendenaktion wird eine Überdachung auf dem Alten Friedhof fertiggestellt.

## Persönliches

Dorothy Elchlepp verstirbt mit 90 Jahren. Dieter Salomon wird im zweiten Wahlgang mit 62,7% der Stimmen aus Littenweiler zum OB gewählt.

Hubert Matt-Willmatt





**NEU-  
ERÖFFNUNG  
AB SOFORT**

**RUND UM  
DIE UHR  
GEÖFFNET**

**IMMER  
FRISCH  
GEFÜLLT**

**REGIONALE  
PRODUKTE**

**AUTOMATEN  
SUPERMARKT**



## UNSER SORTIMENT

- Fleisch- und Wurstwaren vom heimischen Metzger
- täglich frisches Sushi & japanische Lebensmittel
- mexikanische Spezialitäten
- Snacks und Süßes für Zwischendurch
- leckere Kuchen aus der Region
- regionale Milchprodukte und Lebensmittel
- Blumensträuße & Gestecke
- alkoholfreie Getränke | Softdrinks
- Wein | Sekt | Bier | Spirituosen | Tabakwaren
- Lebensmittel für den täglichen Bedarf

und vieles mehr...

**Twenty47 Market Ebnet**

**Schwarzwaldstr. 237 | 79117 Freiburg-Ebnet**